

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sprechzettel: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf., Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitungsbender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz (N. S.), Völlung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Oberseina, Niederseina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Sörster's Erben (Inh.: J. W. Mohr).

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 151

Sonnabend, den 18. Dezember 1909.

61. Jahrgang.

Die Erhebungsformulare für die **Milzbrandstatistik** werden vom 1. Januar 1910 ab bei den Amtshauptmannschaften vorrätig und im einzelnen **Bedarfsfall** dort zu haben sein.

Dresden, den 8. Dezember 1909.

Ministerium des Innern.

### Das Wichtigste.

Der Königlich Sächsische Hof legt für den verstorbenen König der Belgier auf drei Wochen Hoftrauer an. Die Zweite Kammer erledigte am Freitag zwei Petitionen und vertagte sich hierauf bis zum 11. Januar. (S. Landtagsbericht.)

Der Kaiser hat dem Großfürsten Boris Wladimirovitch und Andreas Wladimirovitch und Andreas Wladimirovitch den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Ein deutscher Luftschiffertag wird zum 8. und 9. Oktober 1910 nach Dresden einberufen.

Der Entwurf des linksliberalen Einigungsprogramms wird jetzt in der Presse veröffentlicht.

Der Einjährig-Freiwillige Baumgart wurde vom Oberkriegsgericht zu Magdeburg, von der Anklage, den Fähnrich Zeuner erschossen zu haben, freigesprochen.

König Leopold ist gestern früh 2 Uhr 35 Minuten gestorben.

Wegen Ermordung der Witwe Köbke in Plauen wurde der 23 Jahre alte Otto Hamerschmied aus Smitzsch von dem Schwurgericht in Prag zum Tode durch den Strang verurteilt.

### Das liberale Fusionsprojekt.

Die bereits seit Jahren schwebenden Bemühungen, die drei linksliberalen Gruppen des Reichstages, die freisinnige Volkspartei, die freisinnige Vereinigung und die süddeutsche (deutsche) Volkspartei zu einer einheitlichen Partei zusammenzuschweißen, können in den letzten Tagen endlich einen bemerkenswerten Fortschritt verzeichnen. Am letzten Dienstag abends hielten die drei linksliberalen Gruppen im Reichstagsgebäude eine Sitzung ab, um über die Frage ihrer Verschmelzung zu beraten und den Bericht des zu diesem Zwecke eingesetzten Vierzehnerausschusses entgegenzunehmen. Der Ausschuss hatte erst am Dienstag mittag seine Arbeit beendet. Das von ihm entworfene sogenannte Einigungsprogramm, ein ziemlich umfangreiches Dokument, wurde nach langer Beratung in später Abendstunde angenommen. Es soll veröffentlicht und der Begutachtung der Parteifreunde unterbreitet werden. Die endgültige Beschlussfassung soll den einzelnen Gesamtorganisationen, bez. den Parteitagen vorbehalten bleiben.

Eine definitive Vereinigung ist also auch jetzt noch nicht erzielt worden, mindestens bleiben noch verschiedene Formalitäten zu erfüllen. Auch erweist sich die bereits in Umlauf gefetzte Meldung als verfrüht, der Abgeordnete Payer sei zum Vorsitzenden der neuen Partei gewählt worden, obgleich es ja nicht unwahrscheinlich ist, daß man diesen hochbegabten und das Wort der freien Rede in besonderem Maße beherrschenden süddeutschen liberalen Parlamentarier und Politiker an die Spitze der zu begründenden neuen Partei berufen wird. Zweifellos ist in allen Parteilagern des fortgeschrittenen Liberalismus — sieht man etwa von den auf einem ganz doktrinären Standpunkte stehenden Anhängern der ultraliberalen Vereinigung des Herrn von Gerlach und Genossen ab — die Geneigtheit, sich zu einem nach außen und nach innen einheitlichen Ganzen zusammenzuschließen, im Wachsen begriffen, und namentlich die Vorgänge der letzten Zeit, einerseits die Wahlerfolge der Sozialdemokratie, andererseits das Hervortreten der konservativ-liberalen Koalition haben dieser Strömung offenbar nur Vorstoß geleistet.

Es ist auch ganz unbestreitbar, daß eine Verschmelzung der drei linksliberalen Parteigruppen des Reichstages zu einer einzigen Partei die Bedeutung des entschiedenen Liberalismus im Parlamente erhöhen und auch seinem Ansehen draußen im Lande zu gute kommen muß. Zwar gingen die drei Gruppen schon jetzt vielfach zusammen und stimmten miteinander, aber sie bildeten doch stets jede eine Fraktion für sich, deren schwächste, die süddeutsche Volkspartei, noch kaum ein halbes Duzend Vertreter zählte, während auch die freisinnige Vereinigung

nur etliche Köpfe stärker war. In festgegliederter organisierter Vereinigung mit der stärksten linksliberalen Parlamentsgruppe jedoch, mit der freisinnigen Volkspartei, können die beiden kleineren Partner der bisherigen dreiteiligen freisinnigen Fraktionsgemeinschaft schon eher ihren Einfluß und ihr Gewicht geltend machen und diese Erwägung hat mutmaßlich auch den Ausschlag für den im Prinzip vollzogenen Zusammenschluß gegeben.

Freilich läßt sich nicht verkennen, daß selbst bei einer definitiven Verschmelzung der drei parlamentarischen Vertretungen des entschiedenen Liberalismus noch keineswegs alle Schwierigkeiten überwunden sind. Denn dann gilt es noch die Anhänger der drei Parteien im Lande in überzeugender Weise für den Einigungsgedanken zu gewinnen, und da dürfte noch manche Eigenbrödelei zu bestreuen sein, die sich bis jetzt immer wieder breit machte, wie dies nun einmal leider eine alte germanische Gepflogenheit ist. Schließlich wird man daher auch in den Reihen der linksliberalen Wählerschaft die Notwendigkeit eines festen Zusammenschlusses aller fortschrittlich-liberalen Elemente im Rahmen eines einheitlichen Parteiverbandes begreifen und darum der Fusion zustimmen. Was die Stellungnahme der Nationalliberalen, als der stärksten liberalen Partei Deutschlands überhaupt, zur linksliberalen Einigung anbelangt, so wird sie zweifellos eine freundschaftliche sein. Aber an einen Verzicht auf die Selbstständigkeit der nationalliberalen Partei und an einen Eintritt derselben in die linksliberalen Fusion denkt derzeit sicherlich niemand von den maßgebenden nationalliberalen Politikern im Ernst, soweit sind die Dinge noch lange nicht gediehen.

### Oertliches und Sächsisches.

Pulsnitz. Den vorletzten Sonntag des Jahres und zugleich den letzten Sonntag vor dem heiligen Weihnachtsfeste haben wir morgen. Nun sind wir in die Lage eingetreten, wo unsere Altvorderen das Julfest feierten, das Fest der Sonnenwende. Ganz anders als wir Spätgeborenen empfanden sie die Nacht der Winterriesen. Endlose Wälder bedeckten das Land, die riesigen Bäume mit ihren dichten Laubkrönen hielten die ohnegleichen nur milden Strahlen der nördlichen Sonne von der Erde fern, dagegen lockten sie die Wasser des Himmels in Strömen herab, Regen und Nebel waren auch im Sommer beständige Gäste und Stürme von gewaltiger Ausdehnung bildeten sich, das Klima noch rauher und unwilliger machend. Was wissen wir Spätgeborenen davon? Die Arbeit zweier Jahrtausende hat das Land in einen blühenden Garten verwandelt und das Klima bedeutend milder gemacht, es ist ein „gemäßigtes“ verwandelt. Aber damals? Mit Jauchzen begrüßte man die „Sonnenwende“, denn nun nahen, wenn auch langsam und allmählich, so doch stetig und unaufhaltsam, das Reich der Winterriesen wieder ab und das Reich des Lichtgottes Walder ist es, welches sich naht — Walder, der Strahlende, Glänzende. Und wie um die Zeit der Sommer Sonnenwende zündete man Feuer an und beschenkte sich mit vergoldeten Äpfeln und Äpfeln. Und zu der Zeit, als erst kaum ein Jahrhundert verflossen war, daß die Kunde von unserer Vorfahren Leben und Sitten zum ersten Male zu den staunenden Ohren der gebildeten Völker drang, da wurde ein anderes Sonnenwendfeuer angezündet, das die ganze Welt mit seinen lichten Strahlen erfüllen sollte. „Gott sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“ so lautet die Freudenbotschaft, die der Menschheit vor nunmehr fast zweitausend Jahren verkündet wurde. Zur Erinnerung hieran gehen wir in der nächsten Woche das heilige Weihnachtsfest. Tausende und Abertausende sehen demselben mit freudigen Herzen, aber auch viele, nur zu viele mit bangender Sorge entgegen. Wenn irgend es wohl ergeht, der gebente in diesen Tagen der Armen, trage sein Scherlein dazu bei, daß auch in die Hütte der Armen am Tage der Geburt unseres Heilands ein sonniger Lichtstrahl falle. Gebente ein jeder aber auch in den nächsten Tagen unserer Geschäftswelt, suche er so viel als möglich bei denen zu tauschen, die in dem Infanzententeile unserer Zeitung ihre Weihnachtswaren angeboten haben. Nur zu viele Geschäftsleute klagen heute über schlechten Geschäftsgang und gar mancher erwartet, daß die nächsten Tage

noch alle seine Weihnachtshoffnungen erfüllen werden. Gebente der Armen, gebente unserer Geschäftswelt, das ist unsere Bitte am Sonntage vor dem heiligen Weihnachtsfeste.

Pulsnitz. (Ausfüllung von Fragearten.) Wir werden gebeten, öffentlich aufzufordern, daß die auszufüllenden Fragearten für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft nunmehr umgehend an die Stadtfeuerernahme abzugeben sind.

(Die Seife wird teurer.) Durch die beispiellos anhaltende Steigerung der Öl- und Fettpreise tritt auch, wie der „Seifenfabrikant“ schreibt, für die Seifenpreise eine entsprechende Erhöhung ein, die sich einstweilen auf 3 bis 4 Mark pro 100 Kilo bezieht.

(Wegeentziehung.) Die königliche Amtshauptmannschaft Kamenz hat mit ihrem Bezirksausschusse die vom Gemeinderate in Reichenbach beschlossene Entziehung des Dorfweges Nr. 72 des Flurbuchs für Reichenbach M. S. als öffentlichen Fahrweg genehmigt; doch hat der Weg dem Beschlusse des Gemeinderates entsprechend als Wirtschaftsweg und als öffentlicher Fußweg fortzubestehen.

(Oberregierungsrat Enke.) Mittwoch nacht ist der königliche Sächsische Gewerbeschulinspektor Oberregierungsrat Rudolf Enke unerwartet an Herzschlag verstorben. Der Verbliebene, der seit dem Jahre 1880 seine Stellung als Gewerbeschulinspektor bekleidete, hat seit dieser Zeit seine Kräfte und Kenntnisse zum Segen unserer Gewerbeschulen verwertet und sich durch seine unermüdete Tätigkeit und sein lebenswürdiges, gemühtes Wesen die Liebe und Achtung seiner Mitarbeiter erworben. Er wirkte dabei mit seinem Verständnis für die Bedürfnisse des gewerblichen Schulwesens und hat mit Takt und Wohlwollen die Verbindung der tatkräftig sich entwickelnden gewerblichen Schulen mit der Staatsregierung und den Schulen untereinander hergestellt.

Möhrsdorf. (Ein treuer Gemeindebeamter. In der am 11. d. M. abgehaltenen Gemeinderatsitzung wurde Herr Gemeindevorstand Christoph zum fünften Male einstimmig auf weitere sechs Jahre als Gemeindevorstand wiedergewählt. Herr Christoph erklärte sich, trotz seines hohen Alters, da er geistig und körperlich rüstig ist, zur Annahme der Wahl bereit mit den Worten: So Gott der Herr mir die Kraft verleiht. Herr Christoph steht zum 1. Januar 1910 32 Jahre ununterbrochen als Gemeindevorstand und Gemeindegast im Dienst und bekleidet außerdem viele andere Ehrenämter, z. B. als Kirchen- und Schulvorstandsmitglied über 26 Jahre.

S. Dresden, 17. Dezember. (Zum Tode König Leopolds.) Staatsminister Graf Bismarck v. Goltz hat namens der sächsischen Regierung der belgischen Regierung den Ausdruck der Teilnahme aus Anlaß des Ablebens des Königs Leopold übermittelt. — Ferner hat König Friedrich August die ihm telegraphisch zugegangene Nachricht vom Tode des Königs der Belgier mit einem herzlichen Beileidstelegramm beantwortet.

S. Dresden, 16. Dezember. (Beeinflussung der öffentlichen Meinung zugunsten der Volksschule.) Die sächsische Volksschullehrerschaft geht unentwegt ihre Wege weiter und verfolgt mit unermüdeter Ausdauer das gefetzte Ziel, die Hebung der Volksschule. Für die am 3. und 4. Januar 1910 in Dresden stattfindende Vertreterversammlung des sächsischen Lehrervereins hat der Bezirksverein Zwickau-Stadt folgenden bemerkenswerten Antrag angemeldet: „Es ist ein Hauptprekariat zu gründen, der Hand in Hand mit zu errichtenden Prekariatschüssen in den Bezirksvereinen die öffentliche Meinung durch Flugblätter und durch die Tagespresse großzügig und einheitlich zugunsten der Volksschule beeinflusst.“

Dresden, 17. Dezember. (Explosion einer chemischen Fabrik.) In der großen chemischen Fabrik Dr. v. d. Heyde Akt.-Ges. in Rabenau bei Dresden entstand heute früh gegen 9 Uhr in dem Fabrikationsgebäude für Salicylpräparate eine Explosion. Mit donnerartigem Krach wurde das gesamte Dach des dreistöckigen Gebäudes in die Luft geschleudert. Die dort aufbewahrten und in der Fabrikation begriffenen Säuren standen sofort in Flammen, welche einen fürchterlichen Rauch entwickelten. Bei der Explosion sind 4 dort beschäftigte Arbeiter durch Brandwunden schwer verletzt



und in das Krankenhaus nach Dresden transportiert worden. Außerdem sollen sich aber noch 3 bis 4 Arbeiter in dem brennenden Gebäude befinden. Die Feuerwehr hat die Löschung des Brandes von allen Seiten in Angriff genommen. Es besteht Gefahr für die anderen Gebäude, da noch viele Säurepräparate in denselben liegen. Der Schaden ist ein sehr bedeutender.

S. Dresden, 17. Dezember. (Komponist Dellinger.) Der Komponist der erfolgreichen Operetten Don Cesar, Kapitän Fracassa, der beliebte Kapellmeister des Residenztheaters Rudolf Dellinger ist von einem schweren Nervenleiden infolge Ueberarbeitung befallen und gezwungen worden, seine Berufstätigkeit einzustellen und ein Sanatorium aufzusuchen. Dellinger war mit einem neuen Werk beschäftigt, als die tödliche Krankheit ihn befiel. Im März 1910 werden es 25 Jahre, daß Dellingers Operette „Don Cesar“ ihren Siegeszug hielt.

S. Dresden, 17. Dezember. (Oberregierungsrat Entle.) Am Herzschlage ist plötzlich im 64. Lebensjahr ein ausgezeichnete Mann, der Gewerbeschulinspektor Oberregierungsrat Entle gestorben. Der Verstorbene erhielt seine künstlerische Ausbildung auf der Dresdner Kunstakademie und leitete später das Maleratelier einer großen Porzellanfabrik. 1874 wurde er zum Leiter der Spielwarenfachschule Grünhainischen berufen. Das Ministerium des Innern betraute ihn 1884 mit der damals neu geschaffenen Stellung eines Gewerbeschulinspektors.

Banzen. Ein hiesiger Monteur schenkte einer aus Kleinbreznitz gebürtigen Kellnerin S. ein Los der Völkerschlachtdenkmalstotterie, auf das die glückliche Hebe 75000 Mark gewonnen haben soll.

Banzen. Der etwa 40 Jahre alte unverheiratete Kutscher Hille aus Oppach stürzte während der Fahrt auf der Straße zwischen Bloschwitz und Dreißtern von seinem mit Steinen beladenen Wagen, wobei ihm die Räder über Brust und Beine gingen, sodaß er sofort tot war.

(Wachhaus-Konzert.) Der wegen seiner hervorragenden künstlerischen Vorträge in der ganzen Welt rühmlichst bekannte Klaviervirtuose Wilhelm Wachhaus hat vor kurzem wieder einmal ein Konzert in Gablonz a. d. N. veranstaltet, das einen glänzenden Verlauf nahm und dem Künstler Anerkennungen von allen Seiten einbrachte. Ueber den bei diesem Konzert gespielten großen Flügel sagt Herr Wachhaus selbst: „Der von mir benutzte Konzertflügel hat eine vorzügliche Spielart, einen großen tragfähigen Ton und ich bitte Sie, Herrn August Förster, Böbau, zu diesem neuesten Resultat meinen aufrichtigsten Glückwunsch auszusprechen.“

### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Berlin, 17. Dezember. Die Abendblätter widmen dem heute früh verstorbenen König Leopold lange Nachrufe. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt u. a.: Dem wirtschaftlichen Aufschwung Belgiens brachte sein Monarch, dessen klare und nüchterne Denkweise sich der Lösung praktischer Aufgaben stets mit Vorliebe und Verständnis zuwandte, die tatkräftigsten Anregungen und weitreichende Unterstützung entgegen. Seiner bedeutenden, von starkem Willen besetzten Persönlichkeit in erster Linie hat Belgien die angesehene Stellung in der europäischen Staatenfamilie zu verdanken, die es gegenwärtig einnimmt. Nicht minder hervorragend war die teils einleitende, teils fördernde Wirksamkeit König Leopolds II. auf dem Felde der überseeischen Interessen seines Landes, das in einem weit über seine räumliche Ausdehnung hinausgehenden Umfange sich an dem internationalen Wettbewerb erfolgreich zu beteiligen verstanden hat.

Karlruhe, 17. Dezember. Die durch die Staatsverträge gewährte Abgabenfreiheit der Ströme ist das Ergebnis einer langjährigen kampfreichen Entwicklung. Die Einführung der Abgaben bedeutet eine Hemmung der Entwicklung des Verkehrs. Die Bestimmungen über die Zweckverbände insbesondere über die Zwangsbesetzung des Bundesrats sind unvereinbar mit der verfassungsrechtlichen Selbstständigkeit und mit der Finanzhoheit der Bundesstaaten. Die badische Regierung ist deshalb obwohl sie unverbrüchlich festhält an der bundesfreundlichen Gesinnung und großen Wert darauf legt, den Fortbestand der guten Beziehungen zur Reichsleitung und der preussischen Regierung zu ihrem Bedauern außerstande den Antrag der preussischen Regierung anzunehmen.

Frankfurt a. M. erhält eine Universität. Die dortige Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften wird zu einer Universität mit medizinischer, juristischer und philosophischer Fakultät ausgebaut werden. Reiche Wohltäter haben diesen Ausbau ermöglicht.

Nachen, 17. Dezember. Der ehemalige Besitzum der Prinzessin Luise von Koburg, Tochter des verstorbenen Königs Leopold, die „Villa Schneemann“ ist dieser Tage unter den Hammer gekommen. Die mit fürstlichem Luxus ausgestattete Villa, die dem Erbauer fast eine Million gekostet hat, ging für 274.000 M im Wege der Zwangsversteigerung in den Besitz der Berliner Versicherungsgesellschaft „Phönix“ über.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 17. Dezember. Die parlamentarische Situation hat sich gebessert. Es finden zwischen verschiedenen Parteimännern Verhandlungen statt, damit die parlamentarische Erledigung des Budgets und der Handelsverträge noch vor den Weihnachtsfeiertagen durchgeführt werden kann.

Wien, 17. Dezember. Heute früh 5 1/2 Uhr erschien auf der Galerie der niederösterreichischen Abgeordnete Pittner, der, nachdem er eine Welle dem tschechischen Redner zugehört hatte, in den Saal hinunterrief: „Aushalter seid Ihr, Ihr Schwindler!“ Die Tschechen legten dagegen stürmisch Protest ein und verlangten die Entfernung des Ruhestörers. Der Vizepräsident forderte Pittner nunmehr auf die Galerie zu verlassen, was dieser auch tat.

Budapest, 17. Dezember. Die heutige Parlamentsitzung war eigens einberufen, damit die Regierung die Indemnitätsvorlage einreichte. Die Sitzung nahm einen überaus glänzenden Verlauf, ohne ein entscheidendes Resultat zu zeitigen. Auf der Ministerbank war nur Weyerle zu sehen, die anderen demissionierten Minister befanden sich auf ihren Abgeordnetenstühlen. Der Oppositionsführer Jusch bezeichnete die Regierung als verfassungswidrig weil sie für ihre Politik keine Verantwortung mehr trägt. Weyerle erwiderte, solange die Demission der Regierung vom Monarchen nicht angenommen ist, müssen die Minister auf ihren Posten bleiben. In der morgigen Sitzung will der Abgeordnete Georg Nagy wegen der Einmischung Khevenhals in die ungarische Politik interpellieren.

England. London, 17. Dezember. Nachrichten aus Südafrika zufolge ist General Botha wieder schwer erkrankt. Er leidet an einem Rückfalle derselben Krankheit, an der er schon in Europa laborierte. Die Ärzte haben ihm vollständige Ruhe verordnet.

Serbien. Serbische Morbstatistik. Dem Wiener Schwurgericht in Sachen der 50 südslawischen Abgeordneten gegen Dr. Friedrich wurde von dem Verteidiger Dr. Benedikt ein Buch in kroatisch-serbischer Sprache vorgelegt, das auf Grund amtlicher Quellen in Belgrad herausgegeben worden ist. Aus ihm geht hervor, daß im Königreich Serbien von 1887 bis 1895 367 Morde verübt worden sind. Im allgemeinen ab r werden in Serbien bei 2.600.000 Einwohnern jährlich 1200 Morde begangen. Da nun i den serbischen Gefängnissen nur etwa 2000 Menschen sitzen, so ergibt sich, daß in Serbien etwa 10.000 bis 20.000 Mörder frei herumlaufen. — Netze Zustand: das in einem Staate, der vor Jahresfrist drauf und dran war einen Weltkrieg zu entzünden und an dessen Banner die Schmach des noch ungesühnten Königsmordes haftet.

Griechenland. Aus Athen wird berichtet, daß die Krise mit Griechenland nunmehr rasch ihrem Ende zueile. Die Tage der Militärliga seien gezählt. Sowohl der König als auch die Regierung nähmen auf sie kein Rücksicht mehr und respektieren nicht mehr ihre Wünsche. In der Hauptsach seien an dem Umschwunge die Zwistigkeiten im Schoße der Militärliga selbst schuld.

### Das Ableben König Leopolds von Belgien.

Die zu befürchtende Katastrophe im belgischen Königshause ist nunmehr eingetreten, am Freitag früh 2 Uhr 35 Minuten ist König Leopold seinem schweren Unterleibsleiden erlegen. Die am Dienstag vorgenommene Darmoperation hatte im Befinden des greifen Patienten nur eine vorübergehende Besserung gebracht, sein Zustand blieb ein hochkritischer, und nun hat der Tod das Leiden des 74jährigen beendet. Mit König Leopold II. ist zweifellos ein hochbegabter, tatkräftiger und weitblickender Herrscher heimgegangen, dem ungeachtet seiner mancherlei Exzentrikerien das Land Belgien und das belgische Volk viel verbannt. Unter der langen Regierung König Leopolds hat Belgien einen hohen industriellen und wirtschaftlichen Aufschwung genommen und auch sonst einen günstigen Entwicklungsgang eingeschlagen. Die größten Verdienste des vereinigten Monarchen um sein Land fallen aber noch in den Ausgang seines Erdenlebens, denn die Union des außerordentlich zukunftsreichen Kongostaates, dessen Gründung das eigentliche Lebenswerk des Königs darstellt durch Belgien und die bedeutsame Heeresreform, welche in ihrem Kernpunkt die persönliche Dienstpflicht in Belgien einführt, sind erst Ergebnisse des gegenwärtigen Jahres, die im wesentlichen auf den Bemühungen Leopolds II. beruhen. Auch der Beschluß der Schaffung einer belgischen Flotte ist einer Anregung des Königs zu danken. So kommt es denn, daß sein Ableben in weiten Kreisen des Volkes schmerzhafte Teilnahme hervorgerufen hat und daß die Erinnerung an die nicht zu leugnenden Schatten seines Privatlebens in diesem tragischen Momente gänzlich zurücktritt. — Leopold II., König der Belgier, wurde geboren am 9. April 1835 zu Brüssel als ältestes Kind aus der zweiten Ehe König Leopold I. mit Luise, geborenen Prinzessin von Frankreich. Er genoß zusammen mit seinem jüngeren Bruder Philipp, Grafen von Flandern, eine sorgfältige Erziehung und vermählte sich am 22. August 1853 mit Erzherzogin Marie Henriette, Tochter des verstorbenen Erzherzogs Josephs, Palatins von Ungarn. Leopold zeigte schon als Prinz lebhaftes Interesse an der materiellen Entwicklung Belgiens und der Erweiterung der Handelsbeziehungen des Landes. Als er infolge des Todes seines Vaters am 10. Dezember 1865 zur Regierung berufen wurde, widmete er sich noch lebhafter den geographischen Forschungen und beteiligte sich auch eifrig an den geographischen Forschungen in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, hauptsächlich an jenen, die Zentralafrika galten. Sie führten ihn schließlich zur Gründung des wertvollen Kongostaates, welches eigenartige Staatswesen Leopold II. Belgien als sein größtes Vermächtnis hinterläßt. Im übrigen trat er als streng konstitutioneller und verfassungstreuer Monarch auf, der es durchaus vermied sich in die heftigen inneren Parteikämpfe des Landes zu mischen. Der Ehe König Leopolds mit der Königin Marie Henriette, welche 1902 starb, sind ein Sohn, Prinz Leopold, und drei Töchter, die Prinzessinnen Luise, Stefanie und Clementine, entsprossen. Kronprinz Leopold starb indessen bereits im Alter von 10 Jahren sodas des Königs jüngerer Bruder Prinz Philipp, Graf von Flandern, nächstberechtigter Thronerbe wurde. Aber auch er starb vor einigen Jahren, infolgedessen jetzt sein ältester Sohn Albert, Neffe König Leopolds II., den belgischen Königsthron bestiegen hat. Der nunmehrige König Albert ist mit einer Tochter des kürzlich heimgegangenen Herzogs Karl Theodor in Bayern vermählt; der älteste Sohn aus dieser Ehe, Leopold, ist jetzt Thronfolger. Nach dem Tode der Königin Marie Henriette ging König Leopold II. eine morganatische Verbindung mit einem Mädchen von bürgerlicher Herkunft ein, nachdem er es zur Baronin Vaughan erhoben hatte. Letzterer Verbindung sind zwei Söhne entsprossen, die aber für die Erbfolge im belgischen Königshause natürlich nicht in Betracht kommen. Diese morganatische Verbindung wurde zum Anlaße häßlicher Auseinandersetzungen König Leopolds mit seinen Töchtern. Von ihnen war Prinzessin Luise mit dem Prinzen Philipp von Koburg vermählt, welche Ehe später getrennt wurde. Prinzessin Stephanie vermählte sich zunächst mit dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich, und heiratete nach dessen tragischem Tode den ungarischen Grafen Lonyay. Die unglückselige geistestrante Ex-Kaiserin Charlotte von Mexiko ist eine Schwester Leopolds II.

#### Vom Totenbette Leopolds.

Brüssel, 17. Dezember. Der König hatte noch einige Stunden vor seinem Tode eine längere Unterredung mit Dr. Tiriard, dem gegenüber er sich sehr zuversichtlich äußerte; er besprach des längeren mit ihm seine bevorstehende Reise nach Südrussland, von der er volle Genesung erwartete; als Termin war der 15. Februar in Aussicht genommen. Mit einem Händedruck verabschiedete sich der Arzt vom Könige, dessen Befinden ganz leblich erschien. Im Palais verblieben nur die beiden Krankenschwestern und ein Arzt, Neffe Dr. Tiriard, mit de Dr. de Page. Kurz nach 2 Uhr vernahmen die Krankenschwestern ein leises Stöhnen; sie benachrichtigten unverzüglich die im Nebenzimmer weilenden Ärzte,

welche feststellten, daß eine plötzliche Verschlimmerung eingetreten sei. Als der König den inzwischen herbeigerufenen Dr. Tiriard bemerkte, drückte er ihm die Hand und sagte zu ihm mit gebrochener Stimme: „Doktor, es ist vorbei!“ Die Ärzte nahmen unverzüglich Narkoseeinspritzungen vor und ließen ihm Sauerstoff einatmen, aber alle Mittel waren vergeblich, mit einem leisen Seufzer gab der König seinen Geist auf; es war genau 2 Uhr 37 Minuten. Der König ist an einer Venenverstopfung gestorben. Inzwischen war Prinz Albert informiert worden, er traf 5 Minuten nach dem Tode des Königs ein, und wurde von Baron Goffinet empfangen, der ihm die traurige Botschaft mitteilte, um ihn dann an das Totenbett zu geleiten. Der Prinz umarmte seinen Heim und verließ schließlich das Zimmer. Kurz darauf trafen die Prinzessin Clementine, der Oberhofmarschall Graf d'Autremont, sowie der Sekretär des Königs ein, später auch die übrigen Mitglieder der königlichen Familie. Auch sämtliche Minister wurden sofort verständigt. Ärzte und Krankenschwestern ordneten alsdann die Toilette der Leiche.

#### An der Bahre König Leopolds.

Brüssel, 17. Dezember. Wie hiesige Blätter mitteilen, ist Baronin Vaughan tatsächlich in den letzten Tagen fortwährend in der Nähe des Königs gewesen. Selbst am Tage der Operation befand sich die Baronin in einem Nebenzimmer. Ebenso wohnte sie der Abfassung des Testaments des Königs durch den Notar Morren bei. Sie war ferner in der letzten Nacht zugegen, als der König seinen Geist aufgab und sie ist es gewesen, die dem König die Augen zubrückte. Sie beteiligte sich ferner an der Leichentollette und an der Aufbahrung des Königs. Sie weigerte sich entschieden, das Palais zu verlassen, indem sie sich auf ihren Heiratsvertrag stützte. Es gelang nur mit Mühe, sie zu veranlassen, sich zurückzuziehen, um den Mitgliedern der königlichen Familie die Möglichkeit zu verschaffen, den König ein letztes Mal zu umarmen.

#### Prinzessin Luise und Baronin Vaughan.

Brüssel, 17. Dezember. Im Auftrage der Prinzessin Luise hat sich heute ihr Brüsseler Rechtsanwalt mit den zuständigen Gerichtspersonlichkeiten und Zeugen nach Laeken begeben. Nach einem kurzen Aufenthalt in dem Gartenhaus, wo der König gestorben ist, begab sich die ganze Gesellschaft nach der Villa der Baronin Vaughan. Diese verweigerte dem Richter und den ihn begleitenden Zeugen den Zutritt. Erst nach wiederholten Aufforderungen namens des Gesetzes öffnete sie, und es wurde alles beschlagnahmt, was irgendwie von Wert ist. Wie verlautet, soll auch eine Beschlagnahme vorgenommen werden in einer Brüsseler Bank. Dort soll ein Geldschrank mit Beschlag belegt werden, indem die Baronin Vaughan alle Papiere aufbewahrt hat.

### Aus aller Welt.

Berlin, 17. Dezember. (Trauer für König Leopold.) Anlässlich des Hinscheidens König Leopolds richtete der Kaiser an den Prinzen Albert ein in herzlichen Worten gehaltenes Beileidstelegramm. — Der preussische Hof legt Hoftrauer von drei Wochen, bis zum 7. Januar 1910 einschließlich an.

Graz, 17. Dezember. (Im Löwenzwinger.) Während einer gestrigen Vorstellung des hier auftretenden Löwenbändigers Ferraro stürzte sich einer der Löwen auf seinen Herrn und brachte ihm eine schwere Wunde bei. Die bediensteten eilten sofort herbei und gaben Schreckschüsse auf die Tiere ab. Die Vorstellung mußte abgebrochen werden. Das Publikum verließ angsterrückt das Haus.

Wien, 17. Dezember. Ein ungarisches Blatt meldet, der Gouverneur von Fiume, Graf Rato, habe im Fiumer Jockeyklub große Summen, man spricht von 1 1/2 Millionen Kronen, im Spiel verloren, was ihn veranlaßt habe, seine Demission einzureichen. Rato soll sich auf einer Reise ins Ausland befinden. Die Nachricht wird stark bezweifelt, da Rato enorm reich ist.

Beirut, 17. Dezember. (Blutiger Familienzwist.) In Libanon gab es zwischen Angehörigen zweier bedeutender Familien einen blutigen Zusammenstoß. Fast sämtliche Männer beider Familien wurden getötet.

Budapest, 17. Dezember. (Mord.) Im Hof der Gemeinde Petroc bei Szabadud wurde der blutbedeckte Leichnam des Landwirts Krenenka gefunden. Als Mörder wurden die beiden ungarischen Landwirte Mraivil und Sepfi verhaftet.

Budapest, 17. Dezember. (Ein Rekord im Wechselfälchen.) In Debrecen wurde der Hajduböszörményer Grundbesitzer Josef Fetete als Wechselfälcher verurteilt. Er fälschte 169 Wechsel zum Nachteil der Böszörményer Städtischen Sparkasse, 46 Wechsel zum Nachteil der Volkswirtschaftlichen Bank in Böszörmény, und verübte außerdem 7 Fälschungen öffentlicher Urkunden. Die 222 Fälschungen brachten ihm 3 1/2 Jahre Zuchthaus ein.

Budapest, 27. Dezember. (Gattenmord.) In Mezöbörsény wollte die verheiratete Wirtin Bzirow ihren Gatten mit einem Küchenmesser niederstechen. Der Mann kam ihr zuvor und erschoss sie.

Budapest, 17. Dezember. (Ein Soldat als Räuber.) Im Szabaitaler Bahnhof wurden seit einiger Zeit Frachtwaggons ausgeraubt. Nun wurde der Soldat Welko Plesziti, ein Serbe, als der Räuber erwischt und nach blutigem Kampfe verhaftet.

Budapest, 17. Dezember. (Barbarische Hirten.) In Magyarittele wurde der Hirtbauer Stephan Dekris auf freiem Felde von Hundem vollständig zerissen. Mutwillige Hirten hatten die Hunde wütend gemacht und auf den Arbeiter gehetzt, um Zeugen eines aufregenden Schauspiels zu sein.

Saloniki, 17. Dezember. Der erst kürzlich ernannte montenegrinische Schulinspektor Yowo Yowuwowitsch ist, hiesigen Gerichten zufolge, von Bulgaren ermordet worden.

### Vermischtes.

\* Ein 114jähriges Fräulein, Maria Rias, ist dieser Tage in Lubischau, Kreis Lublitz in Oberhohlesten, gestorben. Ursprünglich russische Untertanin aus Klaffowe, Kreis Czestochau, lebte sie von ihrem 13. Lebensjahre ab zuerst in Elguth-Weischuil als naturalisierte Deutsche. Im Dienste Lubchauer Bauern überlebte sie vier Besitzer. Sie wußte noch im hohen Alter mit großer Frische Epifoden aus dem Napoleonischen Feldzuge 1812 zu erzählen. Als 16jähriges Mädchen reichte sie den französischen Soldaten Speisen, die sie selbst erst kosten mußte, da Verrat befürchtet wurde. Nach fünfjährigen Krankenlager ist die Hundertvierzehnjährige wohl als älteste Frau in Preußen verstorben.

\* Eine praktische Erfindung zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums ist der von den beiden Eisenbahnwerkführern Buz und Graml in Pfersee bei Augsburg konstruierte und in das Gebrauchsmuster-

\* (Im Zwischendeck.) Die zur Ueberwachung des Einwanderungswesens eingesetzte Kommission der New-Yorker Hafenverwaltung berichtet von skandalösen Zuständen in den Zwischendecks der Ozeandampfer.

\* (Ein Stadtkind.) Auf der Fahrt Ehrwald-Garmisch war eine den „M. N. N.“ bekannte Dame Zeugin einer Unterhaltung dreier Damen, deren eine auf einem Viehmarkt in Vermos eine Anzahl „ganz eigentümlicher Tiere“ gesehen haben wollte.

### Tagung des Gesamtvorstandes des Verbandes Sächs. Industrieller.

S. Dresden, 17. Dezember. In der letzten Sitzung des Gesamtvorstandes des Verbandes Sächsischer Industrieller erfolgte die Aufnahme von 230 Mitgliedern, wovon 149 auf den Beitritt des Verbandes Sächsisch-Thüringischer Webereien entfielen.

beschloß, etwaige Anfragen aus seinen Mitgliebertreibern in diesem Sinne zu beantworten. — Sodann berichtete Reichstagsabgeordneter Merkel über den deutsch-portugiesischen Handelsvertrag.

### Neueste direkte Meldungen von Sirs's Telegraphenbureau.

Berlin, 18. Dezember. König Ferdinand von Bulgarien und Gemahlin sowie Gefolge sind hier eingetroffen und im Hotel Bristol abgestiegen.

Halle a. S., 18. Februar. Das Luftschiff Parveval III, dessen Abnahme durch das Reich am Montag erfolgt, erhält seinen Standort in Köln.

Wien, 18. Dezember. Dr. Kramarcz hat gestern im Namen der tschechischen Obstruktion den Antrag gestellt, die Geschäftsordnung des Hauses durch solche Bestimmungen zu ersetzen, die dem Präsidenten eine derartige Machtbefugnis einräumen, daß er jede Obstruktion unmöglich machen kann.

drittelmehrheit gegenüberstehen. — Gegen 1/8 Uhr abends ertönten von der ersten Galerie beleidigende Rufe gegen den Redner Chaloupe, worauf vom rechten Teil der zweiten Galerie stürmisch applaudiert wurde.

Wien, 18. Dezember. Wie das „N. W. Tgl.“ meldet, erhielt Graf Lonyay auf seinem Schlosse in Ungarn aus Brüssel ein Telegramm, in dem Prinz Albert dem Grafen Lonyay das Ableben seines Oheims mitteilt und gleichzeitig den Grafen ersucht, unverzüglich nach Brüssel zu kommen.

Brüssel, 18. Dezember. Es ist nunmehr bestimmt worden, daß König Albert den Eid auf die Verfassung am Donnerstag leisten soll. Hierauf wird der neue König eine Fahrt durch die Straßen der Stadt machen, um sich dem Volke zu zeigen.

Paris, 18. Dezember. Aus Tanger wird gemeldet: Der spanische Gesandte dafelbst setzt seinen Feldzug gegen die Franzosen so t. So sind ihm die Straßenschilder in französischer Sprache ein Dorn im Auge.

### Städtische Sparkasse Pulsnitz jetzt geöffnet:

Täglich vorm. 8—12, nachm. 2—4, dagegen Sonnabend nur vormittags 8—1 Uhr.

**Schlachtfest**  
wozu freundlichst einladet  
Oberkochenau  
Dr. Pojandt.

**Verein der Gänsefreunde**  
Pulsnitz M. S., Lichtenberg und Umgegend.  
Dienstag, d. 21. a. c., abends 8 Uhr  
Versammlung  
im Restaurant zur Post in Lichtenberg  
Tagesordnung!  
Anstellungs-Angelegenheit.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Für den Weihnachtstisch**  
II. Cervelatwurst  
in bekannter Güte empfiehlt  
Reinhold Mierisch.

**Reste**  
in Bettzeug, Hemdenbarchent  
u. s. w.  
passend als Weihnachtsgeschenke  
empfehlen zu billigen Preisen  
Anna Wehowsky, Rietschelstr. 343.

**Rehwild, Hosen**  
im Fell und gespickt auch geteilt,  
schöne fette Gänse empfiehlt  
Max Crepte, Mischgalle.

Wer an Hautausschlägen, Flechten,  
Beinwunden und offenen Wunden  
leidet, dem teile ich anentgeltlich  
mit, wie ich von diesen Leiden befreit wurde.  
S. Meyer, Odenberg-Ostrilla.

Ein bleibendes **Weihnachts-Geschenk**  
ist eine Lebens- oder Aussteuer-Versicherungs-Police, die unter günstigsten Bedingungen und gegen niedrigste Prämien mit steigender Dividende bei dem 1875 gegründeten, unter dem Protektorat Seine Majestät des Königs stehenden  
**Sächsischen Militär-Lebensversicherungs-Verein zu Dresden**  
erworben werden kann.  
Prospekte und Auskünfte bereitwilligst und kostenfrei durch die Direktion in Dresden, Schulgutsstraße 7, und die Kameraden-Obmänner.

**Radfahrer, Achtung!**  
Jeder benütze diese günstige Gelegenheit!  
15 Stück Herren-Räder mit Torpedo-Freilauf.  
5 St. Damenräder m. Torpedo-Freilauf  
1 Jahr Garantie! 1 Jahr Garantie!  
empfehlen zu äußersten Preisen  
**Heinrich Kiessig,**  
Fahrrad-Handl. Bischheim.  
**Greizer** Kleider-Blusen-  
u. Schweifrester  
sind eingetroffen und empfehlen selbige zu äußerster Preisen.  
Ida Gühne, Schießstraße.  
Ein Orchestron,  
ein Kunstspielklavier  
mit Noten und allem Zubehör zu verkaufen.  
Zu besichtigen in Kamenz im Stern und Deutschen Haus.  
G. Arndt.  
Ein Ofen  
ganze Stücke mit eisernem Unterbau, glasiert, vollständig erhalten, aus dem 18. Jahrhundert, nicht über 2,50 m hoch, sucht  
Oskar Schmalz,  
Wachau b. Habenberg, Rat.-Nr. 115.

**Günstiger Gelegenheitskauf für Weihnachten.**  
Ein großes, echtes, erstklassiges **Grammophon**  
mit 9 tadellosen Platten ist sofort gegen bar für den festen Preis von M. 80.— zu verkaufen. — Ohne Platten M. 65.—  
W. A. Herb.

**Kaufe sofort**  
alte Zinnkrüge, Porzellan, Bilder, Kupferstiche etc. Karte genügt. Komme ins Haus. Offerten unter **N. L. 19** an Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Offene Stellen.**  
Zum 1. Januar sucht fleißigen und ehrlichen  
**jüngeren Arbeiter**  
für leichte Beschäftigung, in die Apotheke  
**Apotheker Hartmann.**

**Kleinknecht**  
pr. 1. Januar zu mieten gesucht. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

**Ein Mädchen**  
15—17 Jahre alt, in die Landwirtschaft gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitg.

**Ein Mädchen**  
für die Kasse sucht  
**Bernhard Hammer, Horn.**

**Langestr. 25**  
ist pr. 1. April 1910 die  
**II. Etage**  
zu beziehen. Näheres bei  
**Max Jentsch,**  
Central-Drogerie.

**Grammophonbesitzer**  
kaufen neue Platten am besten und billigsten  
**Schallplatten-Zentrale,**  
Leipzig, Eisenbahnstraße 115 B.  
Kataloge gratis und franko.  
Günstige Umtauschbedingungen.

**Zu verkaufen.**  
**Ein Pferd**  
(Rappe) fehlerfrei und lammenstark, auch guter Einspanner, sehr preiswert zu verkaufen.  
Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Ein 36-gängiger  
**Bandstuhl**  
mit Antrieb und auslösender Arbeit zu verkaufen.  
Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Eine guterhaltene  
**Biegharmonika**  
billig zu verkaufen. Vollung 3f.

**Eine junge Kuh**  
ganz nahe am Kalben steht zum Verkauf  
M. Friedersdorf Nr. 20.

### Bekanntmachung.

Die **Christbescheerung des Frauenvereins** für die Stadt Pulsnitz findet **Montag, den 20. Dezember, abends 7 Uhr im Herrnhaus** statt.

Die Angehörigen der zur Christbescheerung ausgewählten Kinder sind hiermit **höflich eingeladen**. Im Uebrigen haben Zutritt nur die Mitglieder des Frauenvereins. **Die Vorsteherinnen.**

## Herzlicher Dank!

### Unendlich meines 25jährigen Ortsjubiläums

sind mir so viele Beweise treuer Anhänglichkeit zu teil geworden, daß ich mich gedrungen fühle von Herzen zu danken. Dieser Dank gilt dem hochverehrten Herrn Pfarrer Kaiser, dem geehrten Gemeinderat, Kirchen- und Schulvorstand, dem Militär- und Gesangverein, Herrn Lehrer Richter, meinen lieben früheren Schülern und Schülerinnen, denen die den Festraum schmückten, den Schülern der Oberklassen, ja allen von Nah und Fern, die mich durch Lied, Wort, Schrift oder Geschenke ehrten. Ihnen allen ein herzliches **Vergelt's Gott!**

Schulhaus Großnaundorf.

R. Stübner.

## Letzte Neuheit!

Reizendes Weihnachts-Geschenk.

- Pelz-Bügeltaschen
- Pelz-Pompadurs ■
- Pelz-Hutnadeln ■■

### Rich. Borkhardt

Pelzwaren-Confektion.

Langestr. 24. Langestr. 24.

— Der endgiltige —

## Schluss-Räumungs-Verkauf nur neuer Möbel

beginnt **Sonntag, den 19. d. M., mittags 12 Uhr** und dauert nur noch bis **24. d. M., abends 6 Uhr**, wegen Abrechnung. Soweit der Vorrat reicht, müssen verkauft werden: **Polstergarnituren**, Sofas, Chaiselongues, Ausziehtische, Stegtische, Bauern- und Näh-Tische, 500 Rohrlehn- und Lederstühle, **Außb. u. Eiche Büffets** (reich gestochen), Kleider-, Garderoben- und Wäschechränke, Vertikos, echte Bücherchränke und Bibliotheken, **Außb. Crumcauy** (geschl. Glas) desgl. Pfeilerpiegel, **Herrenschreibtische** (echt u. gemalt), Schreib- und Klavierstühle, **Vorhanggarderoben** (echt Eiche), Schauelstühle, Faulenzen, Stageren, Banele, Palmständer, Rauchtische.

**Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen**, einzelne Küchen-Möbel, **Beistellen mit Matr.**, Waschtische, Nachtschränke, **Kommoden**. Außerdem die Restbestände in **Teppichen**, Gardinen, Stores, **Vitrinen**, Portieren, Tisch-, Divan- und Steppdecken.

**Sämtl. Möbel und andere Waren sind teilweise bis zu 50 Proz. ermäßigt.**

Dresden-A.

34 Marschallstr. 34

Telef. 1225

**Max Jaffé.**

## Ernst Bergers Nachf.: J. E. Seifert.

### Als passende Weihnachtsgeschenke

— empfehle —

**Haubsägekästen, Werkzeugkästen,** Vorlagen und alle Einzelteile, **Lötapparate.** **Hochfeine Wand-Kaffeemühlen, Tafel-Wagen, Wirtschafts-Wagen.**

Barthels Spiritus-Gaskocher „NORMA“, Kaffeemaschinen „BOCCA“, Teeservice, Brodbobeln, Brotschneidemaschinen.

◆◆ Wasch- und Wringmaschinen. ◆◆

Aluminium-Kochgeschirre ■■■ Schlitten ■■■ Schlittschuhe.

Ofen-Schirme

Kohlen-Kasten

Ofen-Vorsetzer

Geldkassetten

## Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehle ich in großer Auswahl  
Damen- und Kinder-

# Jakets

**Capes,**  
**Costüm-Röcke, Blusen,**  
**Pelz-Boas,**  
**Unterröcke, Balishwals, Fächer**  
**Handschuhe, Kragen,**  
**Chemisette, Manschetten,**  
**Cravatten, Kragenschoner,**  
**Schirme,**

**Kinder-Hauben, Corsetts,**  
**Wachstuchdecken, Gardinen,**  
**Rodelschleier, Rodelmützen,**  
**Taschen-Tücher**

zu billigen Preisen.

**E. Wahner,**  
am Markt.



## Christbäume

eingetroffen Schulz, Borsenberg.

## Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

halte mein reichsortiertes Lager

fertig. Herren-, Knaben- u. Kindergarderoben

beim Einlauf von praktischen Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen  
Neumarkt **Emil Müller, Schneidermeister.**

## Weihnachts-Karten.

### Oskar Heckers

**Buchbinderei Papierhandlung**  
Kamenzer Strasse No. 214

empfehle seiner hochgeschätzten Kundschaft von Pulsnitz und Umgegend seine **reichhaltige**  
**Weihnachts-Ausstellung**

zur freundlichen Besichtigung  
in Photographie-, Poesie-, Postkarten- und  
Briefmarken-Albums

Brief-Kassetten, Schreibknappen, Schreibunterlagen,  
feiner Leder-Waren, Jugendschriften  
Bilderbücher, Spiele

Christbaum-Schmuck

**Einrahmen von Bildern.**

# Nähmaschinen

5 Jahr Garantie!

Bestes Fabrikat!

4 gebrauchte noch gut nähende Nähmaschinen

empfehle billigst

## Heinrich Kiessig,

Fahrrad- und Nähmaschinen-Wandlung, Bischheim.

**Herren-Winter-Ueberzieher mit Futter** zu 12, 14, 16, 18 Mark usw.,

**Herren-Winter-Joppen mit Futter** zu 5, 6, 7, 8 Mark usw.,

**Herren-Stoffanzüge mit Futter** zu 12, 14, 16, 18 Mark usw., **Herren-Stoffhosen** in allen Farben zu 3, 4, 5, 6 Mark usw.

**Letzte Neuheit: Wasserdichte Bozener Mäntel.** • **Grosses Lager wasserdichter Pellerinen.**

**Reiche Auswahl weisser und bunter Westen,** von 2 Mk. an, **Strickwesten, Schwitzer, Jacken, Arbeitshosen, Unterhosen, Blusen und Hemden.**

Lager sämtlicher Berufskleidung, als **Koch-, Konditor-, Friseur-, Metzger- und Dienerjacken, Maler-, Bildhauer- und Schriftsetzer-Kittel** empfiehlt

Kamenz, am Markt. **Richard Zabler.** Kamenz, am Markt.



## Oertliches und Sächsisches.

— (Weihnachts-Schulferien.) Nach der im Dezember 1908 erlassenen ministeriellen Verordnung beginnen die Weihnachtsferien in den höheren Schulen wie auch in den Volksschulen Sachsens mit dem 24. Dezember und enden mit dem 6. Januar (Hohenneujahrstag). Die Lehranstalten werden demnach zum diesjährigen Weihnachtsfeste am Donnerstag, den 23. Dezember, geschlossen.

SZK. Dresden, 17. Dezember. (Zur Errichtung von Apothekerkammern in Sachsen. Nach einer amtlichen Mitteilung an die pharmazeutischen Kreisvereine, betreffend die Errichtung von Apothekerkammern, gedenkt das Ministerium, mit dieser Regelung zu warten, bis sich übersehen lassen wird, in welcher Weise die in Betracht kommenden Verhältnisse durch die bevorstehende rechtsgesetzliche Aktion beeinflusst werden.

S. Dresden, 17. Dezember. (Der verschollene Graf.) Das Dresdner Landgericht sucht durch öffentliche Zustellung in einem Wechselprozeß, in dem der Kassenbote Muhs in Perleberg den Grafen auf 20000 Mk. verklagt, den Grafen Karl Friedrich Wilhelm von Hohenthal, früher auf Rittergut Sada bei Tauscha in Sachsen, jetzt unbekanntem Aufenthalt. Es handelt sich um einen Abkömmling der Linie Hohenthal-Bergan, um den am 27. Mai 1872 in Puchau i. S. geborenen Sohn des dortigen Fideikommißbesitzers und kgl. sächs. Kammerherrn, Dieser wurde in Helgoland mit Frieda Wagen getraut, aber bald geschieden, worauf die Geschiedene den bekannten Schauspieler Harry Walden in Berlin heiratete. Der Graf hat sich dann 1901 wieder mit einem Frä. Erna Eisenmann vermählt, von der er ebenfalls bereits wieder geschieden ist. Auch im neuen Gothaer Gräflichen Taschenbuch für 1910 ist sein Aufenthaltsort als unbekannt angegeben.

S. Dresden, 17. Dezember. (Gespändeter Weihnachtsbraten.) Einzelne Restaurants in Dresden ermöglichen durch eine wöchentliche Beitragszahlung zu einer Gänse- und Schweinesteuer armen Leuten, sich nach und nach einen Weihnachtsbraten zu verschaffen. Der Betrag der Steuer beläuft sich auf 13 Mk. im Ganzen. Dieser Tage nun ließ ein hartherziger Gläubiger einem armen Familienvater diese nach und nach zusammengesparte Steuer mit Erfolg pfänden, so daß die arme Familie nun ohne Weihnachtsbraten das Christfest feiern muß.

S. Dresden, 17. Dezember. (Warnung.) Von einem bekannten Dresdner Arzte wird folgende Warnung veröffentlicht: „Es wird in letzter Zeit den Kollegen unter glänzenden Versprechungen zugeredet, sich an gewissen industriellen Unternehmungen zu beteiligen. Ich warne, die mühsam erworbenen Groschen so anzulegen — Ein Leidtragender.“ — Wie wir hören, handelt es sich um

angehobene und vielleicht auch garnicht vorhandene böhmische Silber- und andere Schätze. Agenten durchziehen das Land und suchen namentlich Nerze und vermögende Privatpersonen auf, um unter großer Berebtheit Krüge an den Mann zu bringen. Die glänzenden Versprechungen, sowie die in Aussicht gestellte Wahl in den Vorstand- und Aufsichtsrat der böhmischen Gesellschaften haben bereits verschiedene vermögende Personen veranlaßt, nicht unerhebliche Gelder in diesen Krügen anzulegen. Es wird den Abnehmern der Krüge versichert, die letzteren würden nach Jahresfrist den hundertfachen Wert repräsentieren.

S. Dresden, 16. Dezbr. (Religion und Waschmaschine.) Es ist nicht ohne weiteres einleuchtend, was die beiden Dinge miteinander zu tun haben. Aber was bringt ein ständiger Geschäftsmann nicht alles fertig! Die Brücke zwischen beiden, denkt die Firma E. Roggenbach in Stuttgart, ist die „Kunst“ und zwar die religiöse Kunst. In einer Anzeige, die in zahlreichen, auch kirchlichen Blättern stand, hieß es: „4 Wochen gültig. Jeder Leser d. Bl. erhält kostenlos nur für kleine Bemühung 1 Waschmaschine oder 1 Nähmaschine oder 1 Harmonium! Kunst! usw.“ Auf Anfrage erhielt man folgendes Angebot: Die Firma schickt jeden Monat 10 oder 15, 20 oder 25 Bilder, je nach dem Werte des „Geschenktes“. Diese Bilder hat der Abnehmer für 1 Mark zu verkaufen, während die Firma selbst sie für den Fall, daß der Veräußerungsvertrag nicht ganz zu Ende geführt wird, mit 50 Pfg. für das Stück berechnet. Man geht also bei seinen Bekannten herum und stellt sich an, als habe man sein Augenmerk auf die Verbreitung guter religiöser Bilder gerichtet, dafür ist ja noch immer Absatz zu finden. Man redet also den Leuten Bilder für eine Mark auf, von denen man genau weiß, daß man sie ganz gut für die Hälfte liefern könnte. Aber im Hintergrunde steht das Profitieren. Man schämt sich, zu seinen Abnehmern zu sagen: „Ich möchte gern eine Waschmaschine oder ein Harmonium oder eine Nähmaschine oder einen Regulator haben, ich bin aber zu arm, es mir selbst zu kaufen; seid so gut und schenkt mir 50 Pfennige dazu.“ Sondern man verdient unter dem Vorwand, religiöse Interessen zu fördern, an jedem Bilde die Kleinigkeit von 100 Prozent. Hat man regelmäßig die vereinbarte Anzahl von Bildern abgesetzt und den Betrag eingesendet, so erhält man nach 15 mal 10 Bildern ein Harmonium, nach Absatz von 210, 240 oder 300 (monatlich 25) Bildern ein entsprechend besseres. Ebenso wird auf diesem ebenso religiösen wie künstlerischen Wege die Waschmaschine für 80, mit Ofen für 100, die Nähmaschine für 120 Bilder geliefert. Der Mann muß Geschäfte machen. Nach den abgedruckten Dankeschreiben muß sich ein Stadtmissonar eine ganze Einrichtung erhandelt haben: er hat 610 Bilder bezogen und verbreitet. — Sieht man sich nun

einmal die Bilder an! Es sind Delbrude, wie man sie für 30 Pf. in der Fabrik kaufen kann. Da ist der „schöne“ Christustypus als guter Hirte, an die Tür klopfend, die berühmten Schutzengelbilder, schwarz und bunt, ein paar andere, biblische und weltliche Genrebilder; dazu eine ganz klägliche Nachahmung von Uhdens „Komm Herr Jesu“, aber für Menschen, die etwas auf sich halten, in die Verhältnisse einer „besseren Familie“ übersezt!

## Selbstverschuldeter Tod eines Radfahrers.

SZK. Einen Beweis, wie oft ungerechtfertigte Forderungen an Automobilisten gestellt werden und wie leichtfertig den Automobilisten die Schuld an einem Unfälle zugeschrieben wird, liefert ein jetzt beim Dresdner Landgericht schwebender Prozeß.

Bei der Straßengabelung der von Dresden nach Radeberg führenden Straße und der Ullersdorfer Straße fuhr vor einigen Monaten der Radfahrer R. gegen das Automobil des Herrn Pf. Er schlug mit dem Kopfe an den vorderen rechten Kotflügel an, stürzte zur Seite des Automobils hin und starb an demselben Tage infolge der erlittenen Verletzungen.

Nun trat der Vater des Verunglückten an Herrn Pf. heran, verlangte Bezahlung der Arztkosten und des Fahrradbes, stellte außerdem Unterhaltungsansprüche in Aussicht und behauptete, das Automobil sei rasend angefahren gekommen. Sein Sohn wäre ganz langsam gefahren, sei aber durch das schnelle Fahren des Automobils überfahren und „überfahren“ worden.

Die vernommenen Zeugen bestätigten übereinstimmend, daß der Automobilist an der Unglücksstelle langsam gefahren, daß der Radfahrer in außerordentlich schnellem Tempo die Ullersdorfer Straße herabgefahren sei, beim Anblick des Automobils auszuweichen versuchte, infolge seines rasenden Tempos aber die Schwentung nicht herausbekommen habe und infolgedessen gegen den Kotflügel und das Vorderrad des Automobils gestürzt sei. Es wurde weiter festgestellt, daß der Radfahrer den Ruf eines wilden Fahrers habe.

Um die Sache noch mehr aufzubauchen, behauptete der Vater des R., der Automobilist sei rücksichtslos, ohne anzuhalten, weiter gefahren. Demgegenüber wurde festgestellt, daß der letztere sofort angehalten, hierauf mit seinem Automobil einen Arzt aus Radeberg geholt hatte und zur Unglücksstelle zurückgefahren war, sich also vollständig korrekt benommen habe. Demnach ist die Abweisung der Klage zweifellos.

Sparkasse Thorn. Geöffnet jeden Sonntag vormittag 11 bis 12 Uhr im Schulgebäude.

## Unter der Maske.

Von Karl Berkow.

6.

Nachdruck verboten.

Gabriele stand einen Augenblick, ungewiß, was sie tun sollte, dann plötzlich schoß ein übermütig-romantischer Gedanke durch ihren Kopf.

„Daß mich deinen Platz einnehmen“, sagte sie entschlossen, „ich werde für dich verkaufen.“

Gesagt, getan! Gabriele zündete noch einige unterweg gekaufte Wachskerzen an, und von dem Schein der Lichter hell beleuchtet, stand hinter dem ärmlichen Tische die schöne elegant gekleidete Tochter des Landrats von Hochberg, Puppen und armseliges Spielzeug verkaufend. Anfangs kaum beachtet, zog das eigenartig reizende Bild bald aller Blicke auf sich. Man blieb stehen, man drängte sich um den Tisch, man kam der Aufforderung der schönen Verkäuferin bereitwillig nach. In weniger als zehn Minuten war der Tisch geleert, aber immer noch fielen die Geldspenden auf das grobe Leinentuch; freudestrahlend, jubelnd fast vor Entzücken, dankte Gabriele den großmütigen Gebern.

Nach und nach verliert sich der Schwarm Neugieriger, Gabriele will, um sich dem Danke des Kindes rasch zu entziehen, den Tisch verlassen, als um die Ecke der Straße lachend und lärmend ein Trupp Studenten biegt. Sie haben von Vorübergehenden von der originellen Szene gehört, die sich an der Marktecke soeben abgespielt, Grund genug, um sie zu verlocken, das reizvolle Schauspiel mit anzusehen. Gabriele sah sich zu ihrem Schrecken plötzlich von der übermütigen Seite umringt, die durchaus von ihr noch etwas kaufen zu wollen vorgab. Gedärgelt blickte das junge Mädchen sich um; sie fühlte augenblicklich, welche Unvorsichtigkeit sie begangen. An ein Entrinnen war nicht zu denken; die leise Bitte, sie ungehindert gehen zu lassen, wurde von den Musikjüngern überhört.

„Was kostet ein Kuß?“ rief einer der Redden unter ihnen, ihre Hand ergreifend.

Gabriele riß einen leichten Schrei des Schreckens aus; Tränen zorniger Scham traten in ihre Augen; angstvoll blickte sie um sich, als plötzlich neben ihr ein wohlbekanntes Gesicht auftauchte. Oft hatte sie behauptet, daß schon der bloße Anblick dieser unschönen Züge geeignet sei, ihr Herz erschauernd zu machen, in diesem Augenblick jedoch erschienen sie ihr wie das Bild eines rettenden Engels.

„Die Dame steht unter meinem Schutze, meine Herren“, sagte eine ernste männliche Stimme, „kommen Sie mit mir, Fräulein von Hochberg.“

Die Erscheinung des allbekannten Affessors war geeignet, die aufgeregte Schaar sogleich verstummen zu lassen. Man machte bereitwillig Platz, Bergen zog den Arm des jungen Mädchens, das sich wie ein erschrockenes Vögelchen an ihn klammerte, durch den feinen und verließ mit ihr die Wundenreihen.

„Sie haben sich wohl sehr erschreckt, Sie armes Kind?“ fragte er weich, aber nur ein Tränenstrom des geängstigten Mädchens war die Antwort, und er ging soeben mit ihr zu Rate, wohin er seine Schutzbefohlene bringen könne, als zu seiner großen Befriedigung Gabriels Tante um die Straßenecke bog.

„Allmächtiger Gott, Gabriele, was heißt du an?“ rief sie ihr entgegen. „Da erzählst mir soeben die Generalin von Löben, du sehest an einer Straßenecke und verkaufst Spielzeug an Studenten und sonst wen. Gott sei Dank, Herr von Bergen, daß sich das unvorsichtige Kind unter ihrem Schutz befindet; ich habe mich beinahe zu Tode geängstigt und —“

„Ich bitte bringend, gnädige Frau“, unterbrach Bergen den schnellen Redefluß, Fräulein von Hochberg jetzt keine Vorwürfe machen zu wollen, die nur dazu dienen würden, die durch den Schrecken hervorgerufene Aufregung nicht noch mehr zu erhöhen.“

„Ja, ja, es ist wahr, Ella, du bist ganz blaß geworden. Was fange ich nur mit dir an? Wir haben bis zu meiner Wohnung eine halbe Stunde zu gehen.“

In dem Affessor war ein rascher Entschluß gereift.

„Wir sind soeben an der Tür der meinigen angelangt“, sagte er. „Darf ich die Damen bitten, solange bei mir eintreten zu wollen, bis sich das gnädige Fräulein einigermaßen erholt.“

Die erregte Tante war zu allem bereit; wenige Minuten später saß Gabriele in dem behaglich durchwärmten Zimmer ihres Neizers, der mit der besten Sorgfalt um sie beschäftigt war. Die Farbe war bereits wieder in die blühenden Wangen zurückgekehrt, und als jetzt Anton mit dem zierlichen eintrat, und der schnell bereitete Trank in den Tassen dampfte, begann sie sich wohl zu fühlen und das eben erlebte Abenteuer nicht mehr so tragisch zu finden.

Die Tante hatte unterdessen mit Grandezza ihren Platz auf dem Sopha eingenommen und, die geschmackvolle Einrichtung des Affessors mit kundigem Blicke überfliegend, sich lebhaft mit dem Gedanken beschäftigt, daß der häßliche Bergen eigentlich gar keine schlechte Partie für ihre Nichte sei. Gabriele dagegen flatterte unbesungen im Zimmer umher, jedem ihr auffälligen Gegenstand mit naiver Neugier betrachtend. „Wie hübsch es bei Ihnen ist, Herr von Bergen“, rief sie heiter, „was für schöne Bilder und Statuen Sie haben!“ Reinhard erzählte mir schon davon — oh pui, was für ein garstiges Tier ist das!“

Dieser letztere Ausruf galt der armen Fides, die in raschem Verständnis die Menschen erkennend, die ihrem Herrn lieb waren, wehleid an ihr emporzuspringen suchte.

Ueber des Affessors Gesicht, das soeben bei des Mädchens Worten ein sonniger Strahl des Glückes erhellt, zuckte ein tief-schmerzlicher Ausbruch.

„Komm hierher, Fides; du belästigst die Damen“, sagte er. Der arme häßliche Hund schlich gehorham in seinen Winkel. Als er jedoch an seinem Herrn vorüberstreifte, legte dieser einen Moment lieblos seine Hand auf des Tieres Kopf. Gabriele bemerkte es; sie begriff, daß sie mit ihren unbedachten Worten ihrem Schützer wehe getan.

„Sind Sie mir nicht böse?“ rief sie zu ihm eilend und schmeichelnd zu ihm emporblickend, „es war gewiß recht unartig von mir, Ihren Hund so häßlich zu finden; ach, ich bin immer so vorzeitig“, setzte im klagendem Tone hinzu.

Der Affessor lächelte; wie wäre es ihm möglich gewesen, dem lieblichen Geschöpf zu ärgern, das ihm als die Verkörperung alles Besseren erschien, was es auf der Welt goldseliges gab?

Er betete die Schönheit an; sie war seinem ganzen Leben das, was anderen Wärme und Sonnenschein. Als eine Viertelstunde später Gabriele und ihre Tante sein Zimmer verlassen, erschien ihm sein Gemach mit einem Male düster und öde. Der kurze Moment des Glückes war wieder entschunden, flüchtig und traumhaft, wie er gekommen; er warf sich in den Sessel, den Gabriele kurz zuvor eingenommen, und deckte die Hand über die Augen.

„Gabriele, Grazziella“, murmelte er vor sich hin, „mein Sonnenschein! Wirkst du jemals deine lichte, schöne Heimat verlassen können, um das dunkle Leben des Einsamen zu erhellen? Wirkst du ihn jemals lieben lernen, ihn, der nicht befißt was deine junge Seele fesseln könnte und dem du allein alles bist?“

Wenige Male nur seit jenem Gartenfest des Sommers hatte Bergen das Haus des Landrats besucht, seltener noch war ihm die Gelegenheit geworden, mit Gabrielen zu verkehren. Das junge Mädchen floh, sobald sie ihn von fern nur nahen sah. „Er ist mir zu häßlich, zu klug und zu ernst“, rief sie trotzig auf des Bruders Vorwürfe, „laß mich in Ruhe mit deinem Freund, Reinhard.“

„Du sollst dir etwas darauf einbilden, wenn ein bedeutender Mann wie Bergen, es der Mühe wert hält, sich auch nur eine Viertelstunde mit dir zu unterhalten“, entgegnete Reinhard würdevoll, „aber freilich, solch ein oberflächliches kleines Ding wie du, versteht das noch nicht.“

Gabriele eilte lachend davon.

(Fortsetzung folgt.)



Rönig Johann-  
Straße Nr. 6.

# Siegfried Schlesinger

Rönig Johann-  
Straße Nr. 6.

Dresden.

Hoflieferant.

Dresden.

4 %  
Kassen-  
Rabatt.

## Wer nach Dresden kommt

4 %  
Kassen-  
Rabatt.

besichtige meine empfehlenswerten

# praktischen Weihnachts-Geschenke

### Kleiderstoffe.

- Reinwollene Cheviots, 110—130 cm, Ba.-Qualitäten 1,30 1,60 bis 5,00
- Reinwoll. Diagonals, 90—130 cm, große Farben-Auswahl 1,10 2,20 bis 6,75
- Satin-Tuche und Satin-Directoire, 90—110 cm, nur neue Farben, 1,50 2,00 bis 3,75
- Gemusterte Kleiderstoffe, 90—120 cm, größte Auswahl 1,40 2,00 bis 4,75
- Kostüm-Stoffe, 180—150 cm, einfarbig und meliert 2,35 4,50 bis 3,50
- Blusen-Stoffe, neue Streifen und Karos, 1,10 1,90 bis 4,25
- Schwarze und weiße Kleiderstoffe, bewährte Qualitäten 0,95 1,30 bis 5,50
- Hauskleiderstoffe, praktische Gewebe, 0,55 1,30 bis 1,75

**Sonder-Angebot!** Reinwoll. Karos und Streifen Wert 2,00, 3,50, für 1,25 u. 1,75  
**Sonder-Angebot!** Aparte Karos und Plissé-Streifen für Röcke, Wert 4,00—5,50, für 2,50

### Kostüme und Mäntel.

- Gelegenheitskäufe: Kostüme**  
prima Verarbeitung, Tuch- u. Kammergarnstoffe, regul. Preis 45,00 bis 65,00, für 29,00
- Gelegenheitskäufe: Kostüme**  
prima Verarbeitung, Homepunstoffe usw., auf Seidenfutter, regul. Preis 54,00, bis 72,00 für 39,00
- Gelegenheitskäufe: Kostüme**  
prima Verarbeitung, aller Stoffarten, auf Seidenfutter, regul. Preis 65,00 bis 85,00, für 48,00
- Gelegenheitskäufe: Engl. Paletots**  
in moderner Länge 19,75, 14,50, 11,75, 8,75
- Gelegenheitskäufe: Abend-Mäntel**  
in hellen, feinen und auch mittleren Farben, regul. Preis 33—50 55—68 70—90 25,00 35,00 39,00

### Seidenstoffe.

- Blusen-Seide in eleganten Streifen 1,90, 2,60 bis 6,00
- Backfisch-Seide, dentbar größtes Farbensortiment, hell und dunkel 1,25, 1,60 bis 2,60
- Kleider-Seide, eleg. Dessins, 2,60, 4,00 bis 5,50
- Brautkleider-Seide, schwarz und weiß 2,50, 3,50 bis 6,00
- Crêpe de Chine für Gesellschafts- und Straßenkleider, 110 cm breit, 5,50, 8,00 bis 10,00
- Eoliennes, 110—120 cm breit, in neuesten Farben 2,75, 4,50 bis 6,00
- Ball-Gazen und Chiffons für Ballkleider, 120 cm breit, duftige Gewebe 2,00, 3,50 bis 6,00
- Blusen- und Kleider-Sammete 1,75, 2,65 bis 4,50

**Günstige Offerte!** Waschseide, gute Qualität, neueste Farben, glatt u. gestr., 1,25 u. 1,65  
**Günstige Offerte!** Blusen- und Kleiderseide in aparten Streifen, Wert 1,50—3,00, für 1,00 u. 1,85

### Pelzwaren.

- Kanin- und Rasé-Stolas, schwarz 1,25 bis 32,00
- Nerzmurmél-Stolas 4,75 bis 64,00
- Nutria-Stolas 5,50 bis 36,00
- Seal-Bisam-Stolas 23,00 bis 48,00
- Mufflon-Stolas, alle Farben 3,25 bis 23,00
- Opossum- und Fuchs-Stolas 16,00 bis 40,00
- Skunks-Stolas 19,50 bis 125,00
- Kinder-Garnituren weiß und farbig 2,75 bis 11,50

### Trikotagen.

- Herren-Hemden, Bigogne 1,90 bis 3,90
- Herren-Hemden, reine Wolle 5,00 bis 7,75
- Herren-Hemden, Kamelhaar 6,75 bis 7,75
- Herren-Beinkleider, Bigogne 1,50 bis 3,50
- Herren-Beinkleider, reine Wolle 3,25 bis 6,50
- Herren-Beinkleider, Kamelhaar 5,00 bis 6,00
- Herren-Jacken, Bigogne 1,50 bis 5,00
- Herren-Jacken, Kamelhaar 4,50 bis 5,25

### Damen-Wäsche.

- Damen-Hemd mit Spitze oder Stiderei 1,30 bis 8,00
- Damen-Hemd mit Madeira-Passe 1,75 bis 5,75
- Damen-Beinkleider, gerahmt, mit Vogen 1,35 bis 4,00
- Damen-Beinkleider, Madapolam mit Stiderei 1,25 bis 7,00
- Damen-Jacken aus Barchent 1,35 bis 3,75
- Damen-Jacken aus Neworocé 1,85 bis 8,00
- Damen-Nachthemden aus Barchent 4,00 bis 7,75
- Damen-Nachthemden mit Stiderei 4,25 bis 11,00

### Kostüm-Röcke.

- Engl. Kostüm-Röcke 4,50 bis 11,75
- Engl. Kostüm-Röcke 14,00 bis 28,00
- Kostüm-Röcke, moderne Farben 10,00 bis 30,00
- Kostüm-Röcke, marineblau 6,75 bis 35,00
- Tuch-Satin-Kostüm-Röcke 16,75 bis 45,00
- Schwarze Kostüm-Röcke in feinen Tuchen 26,00 bis 30,00
- Weisse Kostüm-Röcke 14,50 bis 30,00
- Backfisch-Kostüm-Röcke 10,00 bis 26,00

### Wollwaren.

- Golf-Jacken, weiß und farbig 8,75 bis 35,00
- Rodel-Sweaters, weiß und farbig 3,50 bis 15,00
- Damen-Westen, gestrickt 1,95 bis 5,75
- Auto-Shawls, weiß und farbig 1,25 bis 5,00
- Gamaschen für Kinder 0,70 bis 3,50
- Damen- und Herren-Gamaschen 2,65 bis 4,75
- Blusenschoner, weiß 1,50 bis 5,00
- Herren-Westen, gestrickt 3,50 bis 9,00

### Bett-Wäsche.

- Bettbezug mit Rissen aus Linon 4,50 bis 6,50
- Bettbezug mit Rissen aus Stangen-Leinen 6,35 bis 7,00
- Bettbezug mit Rissen aus Damast 6,35 bis 9,30
- Bettbezug mit Rissen bunt 4,00 bis 5,50
- Betttücher aus Dowlas 1,90 bis 3,50
- Betttücher aus Halbleinen 2,40 bis 4,50
- Ueberlaken aus Linon 4,50 bis 7,00
- Ueberlaken mit Stiderei 7,00 bis 16,00

### Blusen.

- Barchent-Tennis-Blusen 1,65 bis 4,25
- Woll. Blusen auf Futter 4,75 bis 20,00
- Woll. Blusen, Hemdform 6,00 bis 13,00
- Weisse Woll-Batist-Blusen 6,00 bis 16,00
- Farbige seidene Blusen 13,50 bis 40,00
- Weisse seidene Blusen 9,00 bis 45,00
- Tüll- und Spitzen-Blusen 6,00 bis 78,00
- Sammet-Blusen 10,00 bis 28,00

### Schürzen.

- Mieder-Schürzen, glatt u. gemustert, 1,60 bis 4,50
- Kimono-Schürzen, elegant 3,25 bis 6,50
- Praktische Haus-Schürzen 0,75 bis 3,50
- Zierschürzen mit und ohne Geben 0,45 bis 7,00
- Reform- und Blusen-Schürzen 2,10 bis 6,00
- Seidene Schürzen 3,75 bis 19,00
- Weisse Linon-Schürzen 1,25 bis 4,50
- Kinder-Schürzen 0,80 bis 5,50

### Tisch-Wäsche.

- Tischtücher, Halbleinen, 1,35 bis 2,20
- Tischtücher, Reinleinen, 2,60 bis 6,00
- Servietten, Halbleinen, Dußend 4,50 bis 6,60
- Servietten, Reinleinen, Dußend 3,00 bis 12,00
- Tee-Gedeck mit 6 Servietten 2,60 bis 9,00
- Tee-Gedeck mit 12 Servietten 14,00 bis 30,00
- Kaffee-Gartendecken 1,70 bis 5,00
- Tischdecken-Stoffe, Meter 1,10 bis 3,00

### Unterröcke.

- Tuchunterröcke, garniert 3,00 bis 19,00
- Tuchunterröcke mit seidnem Volant 11,75 bis 32,00
- Trikot-Unterröcke mit verschied. Volants 10,50 bis 28,00
- Moiré-Unterröcke, garniert 4,20 bis 26,00
- Moirette-Unterröcke, Erfaß für Seide 3,50 bis 25,00
- Seid. Unterröcke 12,50 bis 57,00
- Kind.-Unterröcke 3,50 bis 7,00
- Alpaka und Wasch-Unterröcke 2,50 bis 25,00

### Baumwollwaren.

- Bunte Blusen-Barchente 47 s bis 85 s
- Bunte Velours-Barchente 45 s bis 85 s
- Bunte Hemden-Barchente 36 s bis 78 s
- Bunte Negligé-Barchente 45 s bis 75 s
- Bunte Rock-Velours 45 s bis 90 s
- Bunte und weisse Betttücher 1,00 bis 3,20
- Bunte Schlafdecken 2,20 bis 4,50
- Bunte Schürzenstoffe 55 s bis 90 s

### Küchen-Wäsche.

- Wischtücher, Dußend 2,90 bis 6,00
- Staubtücher, Dußend 1,45 bis 3,00
- Handtücher, grau, Dußend 4,00 bis 8,00
- Handtücher, weiß, Dußend 5,50 bis 8,00
- Handtuchstoffe, Meter 30 Pfg. bis 60 Pfg.
- Mangeltücher, Stück 2,30 bis 3,80
- Frottier-Handtücher, Stück 50 Pfg. bis 1,00
- Frottier-Badelaken 1,20 bis 6,00

Verkauf nur besser bewährter Fabrikate, welche sich nach den über 30 Jahre bestehenden Geschäfts-Prinzipien glänzend bewährt haben.

Nicht konvenierende Waren werden anstandslos umgetauscht.

Kein Versand von Katalogen, aber bereitwilligste Zusendung von Proben und Auswahlendungen, die eine wirklich eingehende Beurteilung von Beschaffenheit und Aussehen der Waren gestatten.





### Christbaum-Confect

in Likör, Schaum, Traganth  
und Schokolade.  
ff. Tannenbaum - Biskuit,  
1 Pfd. 80 Pfg.  
Figuren- und Pfennigstückchen  
in allen Farben und Größen,  
Honig- u. Lebkuchen, Schokoladen-,  
Vanillen-, Macaroni-Kuchen etc.  
empfehle in bester Qualität  
zu den billigsten Preisen.  
**Herman Richter**  
— am Bahnhof. —  
Wiederverkäufeln hoher Rabatt.

### Regenschirme

in reicher Auswahl empfiehlt als  
passend. Weihnachtsgeschenk.  
**Rich. Borkhardt.**

### Greiz-Gerner

Kleider- und Plusenstoffe  
empfehle zu äussersten Preisen.  
**Therese Sickert,**  
Kamenzer Straße Nr. 263.

### Richard Kurth, Pulsnitz,

staatl. gepr. und veröff. Feldmesser  
empfehle sich zur Ausführung  
aller Feldmesserarbeiten.

### Lebkuchen

N. Selbmann, Neumarkt 294

### 5500

not. begl. Zeugn. v. Ärzten  
u. Privatien beweisen das

### Kaisers

Brust-Karminellen  
mit den drei Tannen.

### Husten

Heiserkeit, Verschleimung,  
Katarrh, Krampf- u. Keuch-  
husten am besten beseitigen.  
Patet 2 Pfg., Dose 50 Pfg.  
**Kaisers Brust-Extrakt**  
Flasche 90 Pfg.  
Best. einschmeckend. Malz-  
Extrakt. — Dafür Ange-  
botenes weisse zurück.  
Beides zu haben bei:  
Herberg, Mohren-Drog.  
M. Jentsch, Central-Drog.  
in Pulsnitz.  
Otto Gärtner in Ohorn.

### Kopfläuse,

Wanzen, Flöhe vertilgt sicher „Strazi“  
Flasche 50 Pfg. — Nur echt in der  
Central-Drogerie (Max Jentsch.)  
Fernsprecher 76.

Als besonders geeignete Weihnachtsgeschenke  
empfehle:

Reise- u. moderne Damenhandtaschen mit und ohne Ge-  
richtung, Brief- und Cigarettaschen, Portemonnaies,  
Rucksäcke, Reise-Recessaires, Plaid-Hüllen, Schuh-  
Tornister, Koffer, Kodels und Sport-Gamaschen  
und sämtliche Lederwaren.

Gleichzeitig bringe mein großes Lager  
**fertiger Polster- u. Tischler-  
Möbel**  
in empfehlende Erinnerung und offeriere als  
Weihnachts-Artikel:

Serviers, Salon- und Rauchtische, Büfets, Ständer,  
Console, Wandschränken, Paneele, Spiegel, Stühle,  
Drehstühle, Schreib-, Schaufel- und Ruhe-Stühle,  
Contormöbel, Furgarderoben usw.

**H. Curt Urban,**  
Sattler und Tapezierer,  
Langestr. 29. Langestr. 29.  
Besichtigung meines Lagers auch ohne Kauf  
gern gestattet.

Gesundheits-  
Kameelhaardecken  
Matratzendecken  
(Ersatz für Unterbetten)  
Schlafdecken  
Bettdecken  
Barchentbett-Tücher  
Pferdedecken  
Starke Friessstoffe  
zu Kälteschutzvorhängen etc.  
Borstentroststoffe  
Läuferstoffe  
Teppichläufer  
Linoleumläufer  
empfehle zu billigsten Preisen.  
**Pedor Hahn.**

Gewebe  
**Läufer-Stoffe**  
**Kokos-Läufer**  
(unverwundlich)  
**Linoleum-Läufer**  
in 4 Breiten  
**Linoleum-Stückware**  
in glattfarbig und gemustert.  
**Sehr billige Preise!**  
**Höchstsolide Qualitäten!**  
**Carl Henning.**

Ein Triumph  
der Technik!  
Das Beste, Beste  
und Modernste  
von...  
Verändern Sie Preisliste  
Versand von 10 Mk. an franco  
jeder deutschen Bahnstation  
ohne Risiko Ihrerseits  
Da ich jedes nicht gefallende  
Stück zurücknehme oder auf  
Wunsch umtausche.  
**Paul Schmidt, Dresden-A.**  
Moritz-Strasse  
Telefon 4509

Lästige  
Haare entfernt sicher Professor  
Dr. Grunewalds Pulver, D. 1.50.  
Central-Drogerie (Max Jentsch).  
Fernsprecher 76.

**Couverts**  
mit Firma  
fertigen in allen Preis-  
Lagen von 100 an  
**E. L. Försters Erben.**

Die schlimmsten Feinde  
der Menschheit sind Lungenleiden,  
Husten, Katarrh, Influenza. Man  
trinke „Arma“. Pat 60 Pfg. ein  
gutes, tausendfach bewährtes Kraut.  
**Max Jentsch, Central-Drogerie.**

Von verblüffender Wirkung bei  
Haarausfall und Kahlköpfigkeit ist  
Göldners Haartinktur  
**„Ueberhaupt“.**  
Jeder daran Leidende mache einen  
Versuch! Preis pro Flasche M 3.—  
Alleinverkauf für Pulsnitz bei  
Max Hierzig, Friesdorf.

**Patentanwalt  
Sack-Leipzig**  
Besorgung und Verwertung.

**Kaffee** Pfund M 1,20  
und M 1,40,  
kräftige aromatische  
**Haushalt-Mischungen**  
sind unübertroffen!  
Reinschmeckende auch das  
Pfund zu 1,10 Mark,  
**Richard Seller**  
Rösterei mit elektrischem Betrieb.

Das reichsortierte Lager in  
**Cigarren-Schränken,  
Haus-Apotheken**  
finden Sie in  
**Maucksch's Möbel-Halle.**  
In **Luxusmöbeln** aller Art  
größte Auswahl am Platze.

Prachtvolles  
**Rotkäppchen-Häuschen**  
als  
**Gratis-Zugabe**  
so lange der Vorrat reicht  
bei Einkauf von  
**1 Pfd. ff. Melange-Kaffee zu M. 1,68**  
oder  
**1 Pfd. ff. entölten Kakao zu Mk. 2,40**  
Die Gelegenheit, sich dieses bei der  
Jugend allgemein beliebte Märchenhaus  
haus gratis zu verschaffen, sollte sich  
keine Familie entgehen lassen.

Gratisabgabe erfolgt auch, nachdem  
1 Pfund obigen Kaffees oder Kakao  
1/4 oder 1/2 pfundweise abge-  
nommen ist.

Das Märchen vom Rotkäppchen wird  
wohl jedem Kinde bekannt sein und  
wird man daher mit dem Rotkäppchen-  
haus, ausser der Aufstellung auf den  
Grundriss, die verschiedensten Szenen  
aus dem Märchen darstellen können,  
z. B.: Hat der Wolf die Grossmutter  
aufgefressen und liegt im Bett, so lässt  
man Rotkäppchen an der Tür nach der  
Grossmutter rufen; oder: Rotkäppchen  
am Bett, in dem der Wolf liegt; oder  
ist auch das Rotkäppchen aufgefressen  
und der Wolf schläft den Verdauungs-  
schlaf, so erscheint der Jäger mit an-  
gelegtem Gewehr und schießt durch das  
geöffnete Fenster den Wolf tot. —  
Weitere Erklärungen ergibt das Modell.  
Das Häuschen kann noch verschönt  
werden durch Anbringung von Stein-  
chen, Moos, Sand und anderen kleinen  
natürlichen Gegenständen. Die Er-  
leuchtung des Häuschens findet statt  
durch Hineinsetzen eines kurzen Lichtes.

**Marzipan-Figuren**  
N. Selbmann, Neumarkt 294

**Blumen-Bindereien**  
schön und billig bei  
**Clara Feinstück,**  
beim Schützenhaus 253

**Roggenbrot**  
(Flegelbrot) kaufen zu höchsten  
Tagespreisen  
**August Wolher & Söhne,**  
Glashüttenwerke, Moritzdorf.

**Bernhard Rentsch**  
verpflicht. Geometer in **Kamenz**  
empfehle sich zur schnellsten und  
billigsten Ausführung aller  
**Geometerarbeiten**  
Langjährige praktische Erfahrungen

Als passendes  
**Weihnachts-  
Geschenk**  
für Herren  
empfehle in großer Auswahl  
**Chemisets,  
Kragen,  
Manschetten**  
in garantiert 4-fach Leinen, sowie  
**Cravatten**  
in den neuesten Formen  
**Hedwig Frömmel,**  
Kurze Gasse 299.

**Alte Beinschadensalbe**  
nach bewährter Rezeptur  
eines berühmten Heinspe-  
zialisten empfehle sich als  
unschätzbares Heilmittel  
gegen allerlei flechtenartige  
und eitrige Wunden ins-  
besondere alte Beinschäden.  
Preis einer Packung 1,25 M.  
Versand durch die  
priv. Löwenapotheke.

**Frauen! Vorsicht!**  
Meine geschätzten japan.  
**Menses-Tropfen,**  
extra stark, sind von überraschender  
Wirkung bei Beschwerden etc.  
Frau M. i. V. schreibt: „Der Erfolg  
trat sofort ein.“ Garantieschein in  
jeder Sendung. Preis bei Vereins-  
sendung nur 5 Mk. Nachn. 55 Pfg.  
mehr. A. Günther, Versandhaus,  
Wachtlos-Hörsing (Cassel).

**Immer bewährt**  
haben sich gegen Husten  
und Heiserkeit  
**Eucalyptus-Mentholcaramellen**  
Beutel 25 Pfg. bei  
**Felix Herberg, Mohrendrogerie.**  
Fernsprecher 93. Fernsprecher 93

**Christbaum-Confect**  
u. Biscuit, Pfd. v. 60 Pfg. an  
N. Selbmann, Neumarkt 294.

**Puppen-Perücken**  
werden angefertigt  
auch sämtliche  
**Haar-Arbeiten**  
angenehmen.  
Gleichzeitig empfehle sämtliche  
**Toilette-Artikel,  
Seifen, Odeurs u. a.  
Maiglöckchen-Illusion**  
zu billigsten Preisen in groß. Auswahl  
**August Müller, Friseur.**

Große Auswahl in  
guten federdichten Inletts,  
schöne Bettzeuge und Damaste,  
Stangenleinen,  
Weiß-Leinen in allen Breiten,  
Satin und Piques,  
Hembentuche und Dowlas,  
reinleimene Tischtücher, Servietten,  
Wischtücher und Handtücher,  
reinleimene Taschentücher, Ueber-  
handtücher und Decken,  
Barchentbetttücher usw.

Fertige Wäsche:  
Hemden, Schürzen, Röcke,  
Hosen, Jacken, usw.  
Jacken- und Hemdenbarchente,  
Kollkoleinen,  
Mangelstuch,  
Matratzenball, grau, blau, grün  
schwarz Leinen,  
Läufer, Strohsäcke usw.,  
fertige Inletts und Bettwäsche  
zu billigsten Preisen empfehle

**M. verm. Voigt**  
Schlossstraße.

Das Märchen vom Rotkäppchen wird  
wohl jedem Kinde bekannt sein und  
wird man daher mit dem Rotkäppchen-  
haus, ausser der Aufstellung auf den  
Grundriss, die verschiedensten Szenen  
aus dem Märchen darstellen können,  
z. B.: Hat der Wolf die Grossmutter  
aufgefressen und liegt im Bett, so lässt  
man Rotkäppchen an der Tür nach der  
Grossmutter rufen; oder: Rotkäppchen  
am Bett, in dem der Wolf liegt; oder  
ist auch das Rotkäppchen aufgefressen  
und der Wolf schläft den Verdauungs-  
schlaf, so erscheint der Jäger mit an-  
gelegtem Gewehr und schießt durch das  
geöffnete Fenster den Wolf tot. —  
Weitere Erklärungen ergibt das Modell.  
Das Häuschen kann noch verschönt  
werden durch Anbringung von Stein-  
chen, Moos, Sand und anderen kleinen  
natürlichen Gegenständen. Die Er-  
leuchtung des Häuschens findet statt  
durch Hineinsetzen eines kurzen Lichtes.

Prachtvolles  
**Rotkäppchen-Häuschen**  
als  
**Gratis-Zugabe**  
so lange der Vorrat reicht  
bei Einkauf von  
**1 Pfd. ff. Melange-Kaffee zu M. 1,68**  
oder  
**1 Pfd. ff. entölten Kakao zu Mk. 2,40**  
Die Gelegenheit, sich dieses bei der  
Jugend allgemein beliebte Märchenhaus  
haus gratis zu verschaffen, sollte sich  
keine Familie entgehen lassen.

Gratisabgabe erfolgt auch, nachdem  
1 Pfund obigen Kaffees oder Kakao  
1/4 oder 1/2 pfundweise abge-  
nommen ist.

Das Märchen vom Rotkäppchen wird  
wohl jedem Kinde bekannt sein und  
wird man daher mit dem Rotkäppchen-  
haus, ausser der Aufstellung auf den  
Grundriss, die verschiedensten Szenen  
aus dem Märchen darstellen können,  
z. B.: Hat der Wolf die Grossmutter  
aufgefressen und liegt im Bett, so lässt  
man Rotkäppchen an der Tür nach der  
Grossmutter rufen; oder: Rotkäppchen  
am Bett, in dem der Wolf liegt; oder  
ist auch das Rotkäppchen aufgefressen  
und der Wolf schläft den Verdauungs-  
schlaf, so erscheint der Jäger mit an-  
gelegtem Gewehr und schießt durch das  
geöffnete Fenster den Wolf tot. —  
Weitere Erklärungen ergibt das Modell.  
Das Häuschen kann noch verschönt  
werden durch Anbringung von Stein-  
chen, Moos, Sand und anderen kleinen  
natürlichen Gegenständen. Die Er-  
leuchtung des Häuschens findet statt  
durch Hineinsetzen eines kurzen Lichtes.

**Richard Selbmann**  
Schokoladen-Fabrik-Niederlage  
hier.



**Pelz-Waren**  
 moderne Ausführung • mässige Preise

Herren-Pelze  
 Damen-Pelze  
 Pelz-Colliers  
 Pelz-Kragen  
 Muffen  
 Pelz-Mützen  
 Barettts  
 Pelz-Vorlagen  
 Fuss-Säcke  
 Schlittendecken

Mass-Anfertigung  
 Reparaturen  
 Umarbeitungen

**Curt Martin, Schlosstr. 45**  
 Der Verkauf während des Christmarktes findet nur im Laden statt.

**Dressler**  
 Manufaktur-Modewarenhaus  
 Prager Straße 12 Dresden

**Dresden**  
 Modewaren, Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche, Gardinen, Teppiche

Billige Preise.

**Pelzwaren.**  
 Große Auswahl Kanin-Colliers nur selbstgefertigt. — in — reelle Waren, — sowie Colliers in allen gangbaren Feinarten.  
 Muffen, Pelzmützen, Herrenkragen  
 Anfertigung von Damen- und Herren-Pelzen unter Garantie für gutes Passen zu äusserst billigen Preisen empfiehlt  
**Julius Fischer, Kürschnerstr., Pulsnitz, Schloßstr. 122.**

**Max Jentsch,**  
 Central-Drogerie, Langestr. 25  
 empfiehlt zur Weihnachtsbäckeret sämtliche

**Backartikel**  
 in nur feinsten Qualitäten, ferner  
 Christbaumkerzen • Christbaumschmuck  
 feinste Toiletten-Seifen und Parfüms  
 in den verschiedensten Gerüchen, in großer Auswahl.

Photographische Apparate u. Bedarfartikel.  
 Cacao • Tee • Chokolade  
 Arac • Rum • Cognac • Cigarren.

**Rheumatismus, Nervenschmerzen,**  
 Feder- und Kopfschmerz, Nervenschwäche, Zahnreissen lindert und beruhigt Apoth. **Dr. Nauenburgs Neugersdorfer Nerven-Balsam.** (Name gesetzlich geschützt.) Seit 14 Jahren bewährte, nervenstärkende, Schmerzen beruhig. Einreibung f. Erwachsl. u. Kinder. Flasche 50 Pfg. u. 1 Mk. in d. Apotheken. Wo keine Niederlage, Postversand durch Apothete Neugersdorf, Sachsen. Probeflasche 1,40 Mk. inkl. Nachn., ebenso 2 ganze od. 4. halbe Fl. 2,45 Mk. inkl. Nachn. (zweite Postzone 2,70 Mk.). Vielfache Nachahmungen wegen erhalte mein echtes Präparat untenstehende Schutzmarke. Unechte Flaschen weisen man zurück und verlange überall ausdrücklich.

**Nervenbalsam**  
 Schutzmarke  
**„Doppel-Kreuz“**  
 Gleichzeitig empfohlen:  
 Gichtwatte, Schutzmarke Doppelkreuz  
 Karton 50 Pfg.

Als Weihnachts-Geschenke empfehle zu billigsten Preisen:  
 Tischdecken  
 Decken-Garnituren  
 Wachsdecken  
 Sofadecken  
 Bettdecken in weiß u. bunt  
 Barchentbettücher

Hemdentuche  
 Schirting  
 Weiße u. bunte Bettbezüge  
 (auf Wunsch fertig genäht)  
 Bettlamaste federdicke Inletts  
 Tafeltücher  
 (auch Stückware)  
 Tischtücher  
 Handtücher  
 Servietten  
 Wischtücher  
 Staubtücher

Chenille-Shawls  
 Ball-Shawls  
 Fertige Hemden  
 Beinkleider  
 Normalwäsche  
 Aermelhosens für Kinder  
 usw. usw.

**Fedor Hahn.**

Als Weihnachts-Geschenke kaufen Sie  
**Kommoden**  
 gut und preiswert  
 in der Möbel-Gasse.

**Gottlieb Kind, Schubwachstr.**  
 — Schlosstrasse No. 46 —  
 empfiehlt bei Bedarf zum **Weihnachtsfeste** sein reichhaltiges Lager aller Sorten  
**Stiefel und Schuhe**  
 — in allen Größen —  
 für Herren, Damen, Knaben und Mädchen in bekannt guter, dauerhafter Ware.  
**Solide Waren! Billigste Preise!**

**Holsteiner Molkerei-Butter,**  
 vollständig einwandfrei!  
**Backzutaten!**  
 Billigste Preise! Beste Qualitäten!  
**F. Hermann Cunradi.**

**Unerreicht!**  
 an Leistungsfähigkeit und feiner Ausführung sind

**Meissner** Nähmaschinen  
 Biesold & Locke  
 Vertretung für Pulsnitz und Umgegend bei:  
**Bruno Garten, Schlossermstr.**  
 Fahrrad- und Maschinenhandlung — Reparaturwerkstätte

Die nützlichsten Weihnachts-Geschenke  
**SINGER** Nähmaschinen  
 Durch unsere Läden zu beziehen.  
**Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.**  
 Dresden, Ferdinandstr. 2, nahe Prager-Str.

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!  
**Achtung! 1.000.000**  
 unger Leute und Männer gibt es, die sich gerne selbst rasieren möchten, um jeder Gefahr wegen Ansteckung von Hautkrankheiten aus dem Wege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das Selbstrasieren allgemein zu machen in den nächsten 3 Monaten mehrere 1000 Sicherheitsrasiermesser „Mobil“ zu dem erstaunlich billigen Klempnerpreis von nur 2 Mk. per Stück in feinem Etui mit Golddruck an Jedermann abzugeben. (Bei Vorauszahlung des Betrages sind 20 Pfg. für Porto mitzulenden. Nachnahme kostet 20 Pfg. mehr.) Das Messer ist mit Schutzvorrichtung versehen, die ein Schneiden unmöglich macht, wir garantieren für 5 Jahre Schneidfähigkeit und nehmen jedes Messer, das nicht gefällt, nach 30 Tagen zurück. — Vollständige Rasiergarnitur Nr. 2 echt Etui, fein poliert, mit Sicherheits-Rasiermesser, Pinsel, Napf, Seife und Streichriemen, pro Stück 5,75 Mk., Porto extra.  
 Haupt-Katalog mit ca. 1000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- und Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerken Spielwaren u. gratis und franko an Jedermann.  
**Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Wald-Solingen**  
 Fabrik.

Größte Neuheit! Elektro-Feuerzeug als Ersatz für die teuren Zündhölzer 1 Mk., 3 Stück 2,80 Mk., für Porto 20 Pfg.  
 Für Weihnachten empfehlen wir ein grossartiges Sortiment Glas-Christbaumschmuck für nur 5 Mk. 3 Sortimente für 14 Mk. Nur wirklich schöne Sachen! Eine herrlichere Dekoration des Weihnachtsbaumes als wie mit diesem effektvollen Glasschmuck gibt es nicht! — Christbaumgelaute, solide gearbeitet, schönste Zierde des Weihnachtsbaumes 1.50 Mk., mit Blumen 1.75 Mk., 3 Stück 4 Mk. resp. 5 Mk.

in alle Zeitungen vermittelt  
 kostenlos  
**Insertate**  
 die Geschäftsstelle des  
 Pulsnitzer Wochenblattes



Oertliches und Sächsisches.

(Abfassung der Aufschriften von Postsendungen nach Landorten.) Nach einer uns von der Ober-Postdirektion Dresden zugegangenen Mitteilung erleiden Postsendungen nach Landorten (Orten ohne Postanstalt) häufig dadurch Verzögerungen, daß der Name der Postanstalt, zu deren Bestellbezirk der Landort gehört, in der Aufschrift gar nicht oder unrichtig angegeben odet an einer Stelle niedergeschrieben ist, an der er beim Sortieren nicht ohne weiteres in die Augen fällt.

Der unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs stehende Sächsischer Militär-Lebensversicherungsverein zu Dresden, Schulgutstraße 7, kann sich eines fortgesetzt steigenden Mitgliederzuwachses erfreuen. Im Monat November sind bei ihm wieder 738 Lebens-, Aussteuer- und Begräbnisgebührenversicherungen mit 305420 M Kapital abgeschlossen worden.

Sächsischer Landtag.

Dresden, 17. Dezember. Die 2. Kammer erledigte in ihrer heutigen letzten Sitzung vor der Weihnachtspause noch zwei Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation. Zunächst fand die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Deputation betr. die Beschwerde des Adolf Matthes in Oberhanslau, die entstandenen Nachteile infolge der im August 1891 erfolgten Verhaftung seines Sohnes Robert Hermann betr. statt.

Vorsicht auf Garderobe.

(Nachdruck auch im Auszug verboten.) JK. Im Winter haben die Kleidermarder wieder Arbeit. Auch dem vorfichtigen Gast kann es passieren, daß ihm sein Ueberzieher im Restaurant gestohlen wird. Hat der Wirt Ersatz zu leisten? Die Frage ist zu verneinen. Nur der Hotelwirt und auch er nur dann, wenn der Verlustträger im Hotel wohnt, haftet für solche Diebstähle.

auf. Andererseits soll man besonders in Theatern, Konzert- und ähnlichen Etablissements nicht völlig sorglos sein und selbst aufpassen. Das erweist der Ausgang eines anderen Prozesses. Der Kläger hatte Ueberzieher und Hut in der Garderobe eines Theaters abgegeben und die übliche Marke erhalten.

Der Getreidemarkt.

Wochenbericht vom 10. Dezember bis mit 14. Dezember 1909.

Die andauernde milde Witterung mit nur vereinzelten Frösten bewirkte eine Verminderung des Roggenangebots. Trotzdem aus einigen Gegenden sogar Nachfragen nach Roggen entstanden, konnte eine Befestigung der Stimmung nicht eintreten. Es scheint heuer der Fall zu sein, daß die Roggengernte in einigen Gegenden Deutschlands besser ist als wie voriges Jahr, während man in Sachen durchschnittlich nicht an die vorjährigen hohen Erträge heran kommt.

Uebersicht über die an den Hauptmarkorten Deutschlands in der letzten Woche gezahlten Fettviehpreise.

Die Preise sind in Mark für 50 kg Schlachtgewicht bezw. Lebendgewicht (A bedeutet Lebendgewicht) angegeben. Die erste Zahl bedeutet den niedrigsten, die zweite den höchsten für die betr. Viehgarung gezahlten Preis. (Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Table with columns: Ort, Rindvieh, Schaf u. Ziegen, Hammel, Schweine. Rows include: Magden, Barmen, Berlin, Bremen, Breslau, Bromberg, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Elberfeld, Effen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Hülum, Kiel, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Nürnberg, Stettin, Zwickau.

Aufgestellt am 16. Dezember 1909. Mitberücksichtigt sind noch die am 15. Dezember abgehaltenen Märkte.

Marktpreise zu Ramenz

am 16. Dezember 1909.

Table with columns: höchste/niedrigste Preis, 50 Kilo, Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Heidekorn, Hirse, Kartoffeln, Heu 50 Kilo, Stroh 1200 (Schlitt-), Butter 100 (höchster/niedrigste), Eier, Erbsen 50 Kilo.

Marktpreise für Schweine und Ferkel

in Ramenz am 16. Dezember 1909.

Läufer Schweine: pro Paar: Ferkel: höchste Preis 100 M., höchste Preis 38 Mark, mittlerer " 88 M., mittlerer " 30, niedrigster " 80 M., niedrigster " 24.

Butterpreise auf dem hiesigen Wochenmarkte.

Sonnabend, den 18. Dezember 1909.

4 Stück Mark 2.80.

Dresdner Produkten-Börse, 17. Dezbr. 1909. Wetter: Kalt. Stimmung: Fester. Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weißer, — M., brauner, neuer, 74—78 Kilo, 210—218 M, do. feuchter — M, russischer rot 239—251 M, do. russisch, weiß — M, Kanjas 251—254 M, Argentinier — M, Amerikanischer, weiß 245—253 M.

Roggen, sächsischer 70—73 Kilo 158—164 M, russ. 185—188 M, Gerste, sächsischer, 157—172 M, sächsische 169—184 M, Polener 164—179 M, böhmische 184—199 M, Futtergerste 133—140 M, Hafer, sächsischer 158—163 M, beregneter 140—152 M, sächsischer 158—163 M, russischer 150—157 M.

Mais Cinquintine — M, alter 181—188 M, Laplata, gelb, 158—161 M, amerikan. Mixed-Mais — M, Rundmais, gelb, 157—161 M, do. neu, feucht — M.

Erbsen, 185—200 M, Wicken, sächs. 185—200 M. Buchweizen, inländischer 200—205 M, do. fremder 200—205 M. Gelfaaten, Winterraps, feucht —, trocken — M.

Leinsaat, feine 300,00—310,00 M, mittel. 290,00—300,00 M. Laplata 305,00—310,00 M. Bombay 320,00—325,00 M. Rübsöl, raffiniertes 60,00 M.

Kaysuchen (Dresdner Marken) lange 14,00 M, runde — M. Leinsuchen (Dresdner Marken) I 19,10 M, II 19,00 M. Mai: 30,00—32,00 M.

Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 37,00—37,50 M, Grießerauszug 36,00—36,50 M, Semmelmehl 35,00—35,50 M, Bäckermundmehl 33,50—34,00 M, Grießlermündmehl 25,50 bis 26,50 M, Pöhlmehl 19,00—20,00 M.

Roggenmehle (Dresdner Marken) Nr. 0 25,00—25,50 M, Nr. 0/1 24,00—24,50 M, Nr. 1 23,00—23,50 M, Nr. 2 20,50—21,50 M, Nr. 3 17,00—17,50 M, Futtermehl 14,60—14,80 M, excl. der städtischen Abgabe.

Weizenkleie (Dresd. Mark.): grobe 11,80—12,00, feine 11,20—11,40. Roggenkleie (Dresdner Marken): 13,00—13,20 M.

Literatur.

Rügers Schwarzseherei, Ein Beitrag zur sächsischen Finanzpolitik von Peter Reinhold. Verlag von Otto Wigand m. b. H., Leipzig. 3 Bogen gebettet 40 Pf.

Der Verfasser weist zunächst an der Hand eines eingehend bearbeiteten Zahlenmaterials nach, wie der übertriebene Pessimismus Rügers zu Voranschlägen für den Staatshaushalt geführt hat, die sich regelmäßig durch die erzielten Ergebnisse als völlig falsch erwiesen; infolgedessen forderte und erhielt der Minister 1904/07 fast das Doppelte der zur Etatsbalancierung nötigen Einkommensteuer.

Weiterprognose der Königlich Sächsischen Landeswetterwarte zu Dresden.

Sonntag, den 19. Dezember: Westwind — bedeckt — wärmer — Regen und Schnee.

Magdeburger Wetterprognose.

Sonntag, den 19. Dezember: Meist etwas kälter, neblig bis trüb, nachher mehrfach aufhellend, stellenweise leichte Niederbölge (meist als Schnee). Im Osten eher heftig kälter, allgemeiner Schnee. Montag, den 20. Dezember: Teils heiter, teils neblig-trüb, meist trocken, früh schwacher Frost, am Tage ziemlich gelinde. — Im Osten stärkerer Frost.

Kirchliche Nachrichten.

Pulsnik.

Sonntag, den 19. Dezember, 4. Advent: 1/9 Uhr Beichte } Hilfsgeistl. Presh. 9 " Predigt (Phil. 4, 4—7) } 8 " Jünglings- und Männerverein. Der Abendgottesdienst fällt wegen des Christmarktes aus. Amtswocbe: Hilfsgeistlicher Presh. Mittwoch, 22. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde der Schule zu Ohorn (Phil. 2, 5—11). in Hilfsgeistlicher Presh.

Lichtenberg.

Sonntag, den 19. Dezember, 4. Advent: 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Getauft: Kurt Willy, S. des Max Richard Haufe, Bandwebers hier.

Oberlichtenau.

Sonntag, den 19. Dezember, 4. Advent: 9 Uhr Predigt über Phil. 4, 4—7. Mittwoch, den 22. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause. Aufgeboten: Franz Ulwin Gräfe, Wirtschaftsbefizer in Oberlichtenau und Flora Ulina Kleinstück in Niederlichtenau.

Großnaundorf.

Sonntag, den 19. Dezember, 4. Advent: 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Phil. 4, 4—7). Freitag, den 24. Dezember: Heiliger Abend: nachm. 5 Uhr: Liturgischer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene (Weihnachtsvesper). Sonnabend, den 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr Festgottesdienst. (Text: Tit. 2, 11—14.) Sonntag, den 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr Festgottesdienst (Text: Hebr. 1, 1—6.) Aufgeboten: Felix Edmund Müller, Lehrer in Dresden, mit Anna Martha Großmann, hier. Beerdigt: Herbert Walter, S. des Steinarbeiters und Hausbesizers F. U. Anders, hier.



# Eduard Kaufe, Pulsnitz, Neumarkt

•• 294. ••

Erstes und feinstes Spielwarenhaus

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachts-Feste in größter Auswahl:

**Festungen, Kaufmannsläden, Pferdeställe, Kuhställe, Puppenhäuser,**

**Puppenstuben, Puppenküchen, Bahnhöfe, Eisenbahnen** mit Uhrwerk, komplette Anlagen, Weichen u. s. w.

**Unzerbrechliche Holzsoldaten, II. Zinnsoldaten,** das Beste für kleine Knaben, Kart. v. 10 Pf. b. 18 Mt., hochfein.

**Kaspar-Theater** Textbücher dazu, **Laterna - Magigas, Kinematographen** (Extra-Bilder) Buchdruckerpressen.

**Photographische Apparate,** gefertigte Bilder von Anfängern zur Ansicht.

**Echte Ankersteinbaukasten,** Ersatz-Kasten,

**Ziehharmonikas** ein- u. zweireihig, **Musikwerke, Sprechapparate** sowie viele Geschenke für Erwachsene

**Dampfmaschinen,** grösste Auswahl am Platze. Reparaturen prompt und sofort.

Gesellschafts-Spiele, Fröbel-Spiele u. s. w., Kinderstühle, verstellbare, sowie niedrige Tische, Puppenwagen und Sportwagen, Laubsäge- und Handwerks-Kasten, Laubsägen und Laubsägeholz

## Pelz ist die Welt-Mode!

Grösste unerreichte Auswahl am Platze in

### Pelz-Waren

— als: —  
Pelz-Colliers  
Pelz-Stoles  
Pelz-Kragen  
Pelz-Muffen  
Pelz-Mützen  
etc. etc.

finden Sie im Spezial-Geschäft von

**Rich. Borkhardt, Langestr. 24.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geschmackvolle aparte Neuheiten.

Anfertigungen von Herren- und Damenpelzen

unter Garantie bester Qualität und guten Passens.

Neuanfertigungen, Umarbeitungen und Reparaturen fachgemäss zu äusserst billigen Preisen.

## Sprech-Apparate

sowie Schallplatten in grösster Auswahl

## Spielwaren.

Bedeutend vergrössertes Lager.

Billige Preise.

**Emil Kaiser, am Neumarkt.**



## Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung

Spezialität: Freifliegende Luftschiffe und Flugmaschinen. Illustrierte Preisliste gratis. Kodel-Schlitten in großartiger Auswahl.

## Ueberall

ist man überzeugt von dem vorzüglichen Geschmack und der grossen Ergiebigkeit des

### Rietschel-Kaffees

aus der ersten Pulsnitzer

Kaffee-Gross-Rösterei mit elektrischem Betrieb von

Lange Strasse 5 Franz Fritsch Fernsprecher 94

Reinschmeckende Hausmischungen das Pfd. M 1.10, 1.20 u. 1.30.

Hochfeine aromatische Karlsbader Mischungen das Pfd. M 1.50 bis M 2.00.

Verkaufsstelle bei Herrn Richard Köhler, Kamener Strasse.

## Zumbevorstehend. Weihnachtsfeste

— empfehle: —

**Inletts, Bettzeuge u. Bett-Tücher**

Hand-, Tisch-, Tisch- und Taschentücher.

Schürzen in weiss, bunt und schwarz.

Sofa-, Tisch-, Komoden- und Nähtisch-Decken,

Kravatten, Chemisets, Kragen und Manschetten,

Ärmelwesten, Schwiizer und woll. Vorhemdchen.

Ferner alle Sorten

Handschuh, Strümpfe u. Wollsocken.

Fertige Hemden aller Grössen weiss und

bunt. Normal-Wäsche, Unterröcke in

Tuch, Wolle und Barchent.

Wollne und halbwoolne Rockzeuge, Jacken- und

Blusen-Barchente.

Grosses Lager in weissen u. bunten Hemdenbarchent.

Bestellungen auf alle Näharbeiten werden

zu billigsten Preisen ausgeführt.

Reelle Bedienung! Billigste Preise!

**Bruno Johne, Kamener Strasse 261.**

## Garantiert reine Bettfedern und Daunen

schneeweiss, grossstockig, füllkräftig

**Julie verw. Cunradi,**

Bettfedern- und Daunenhandlung.

Ein Bettfedern-Reinigungs-Apparat

neuester Konstruktion steht daselbst zur Benützung.

des grössten u. feinsten Spiel-

waren-Hauses Deutschlands

**B. A. Müller**

Kgl. Sächs. Hoflieferant.

DRESDEN, Prager Strasse 32-34.

Grösstes Lager der berühmten ff. Eisenbahnen mit Uhr-

werk, Dampf und Elektrizität: großartige Neuheiten.



Bitte meine Schaufenster zu beachten!  
*Das älteste Woll- und Wollwaren-Geschäft*  
 am Platz von

**Gudox Deynblief**

Pulsnitz Bismarckplatz Pulsnitz

hält zum bevorstehenden **Weihnachts-Feste** ein  
*riesigfortwährendes Lager in Woll- u. Wollwaren*  
 beim **Einkauf von praktischen Weihnachtsgeschenken** bestens  
 empfohlen.

*Unüßlich!* **Winter Sportartikel.**

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

**Reinhold Gude,**

Riemen- und Sattlermeister  
 Markt Pulsnitz Markt

Bei Einkauf von **Weihnachts-Geschenken**  
 bitte mein reichhaltiges Lager in  
 Polstermöbeln, allerhand Stühlen, hochmoderner Lederwaren,  
 Reise- und Sportartikel, Schulranzen, Schlaf-, Reise- und  
 Pferddecken, Pferdegeschirre u. s. w.  
 gütigst berücksichtigen zu wollen.

**Feinen alten Jamaika-Rum**  
 bekannte Marke **Five o'clock,**  
**deutsche Cognacs**  
 Löwenwarter & Co.  
**F. Hermann Cunradi.**  
 empfiehlt

Langestraße

Bismarckplatz.

**Papierwarenhaus B. Lindenkreuz**

**Lederwaren**

Geld-Taschen Zigarren-Taschen Brief-Taschen.  
 Postkarten- und Photographie-Albuns.  
 Grösstes **Rahmen-Lager** am Platze.  
 Nur aparte solide Neuheiten!  
 Man besichtige meine Schau-Fenster.

Kunst- u. Musikalien-Handl.

**B. v. Lindenaus**

**Buch- und Papier-Handlung**  
 Hermann Kuttig

262 ♦♦ Kamenzer Strasse ♦♦ 262  
 empfiehlt in größter Auswahl

**Jugend-Schriften, Bilder-Bücher,**  
**Klassiker- u. Geschenkliteratur.**  
 Photographie-, Poesie- Postkarten- und  
 Briefmarken-Albuns, Leder-Waren,  
 Brief-Papiere.  
 Bilder-Rahmen in hocheleg. modernen Mustern.  
**Weihnachts-Karten.**

Weihnachtskatalog gratis und franko.

Einfahmen von Bildern in Leisten- und Motiv-Rahmen.

Schreib-Waren und Schulbedarfs-Artikel.

**Weihnachts-Ausstellung**

Sein grosses  
**Galanterie-, Spiel-**  
 Sortiment von  
**Kurz- und Waren**



hält zu passenden Weihnachts-  
**Kamenz, am Markt. Paul Lehmann** Kamenz, am Markt.  
 Parterre u. 1. Etage. Parterre u. 1. Etage.  
**Ed. Koraks Nachfolger.**

**Zur Weihnachts-Bäckerei**

— empfehle —  
**sämtliche Backartikel**  
 in bekannten guten Qualitäten  
 ff. Weizenmehle, Holsteiner Naturbutter,  
 sowie als besten Butter-Ersatz  
**Rheinperle, Solo, Palmin.**  
 Ferner bringe mein reiches Lager in  
 ff. Braunschweiger Gemüse-Konserven,  
 diversen Fruchtkonserven  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Alwin Endler.**

**Ludwig Kind, Schuhmachermeister**  
 Langestraße. Pulsnitz. Langestraße.  
 hält sein Lager aller Arten dauerhafter Schuhwaren für Herren  
 Damen und Kinder, mit u. ohne warmem Futter bestens empfohlen.  
 Holzschuhe, Cord- und Filzpannaffeln,  
**Echt Petersburger Gummischeuhe.**

**Weihnachts-Chocolade**  
 R. Selbmann, Neumarkt 294  
**Walnüsse**  
 Französische Marbots,  
 Süd-Tiroler,  
**Neapler Hasel-Nüsse**  
 empfiehlt  
 S. Hermann Cunradi.

August  
**Förster**

Flügel  
 Pianinos  
 Harmoniums

**Fabrikate ersten Ranges.**  
 Filiale: **Bautzen**, Gosewitzstr. 25.  
 Stimmungen, Reparaturen,  
 Mietpianos, gebr. Instrumente  
 Fremde Fabrikate von 400 Mark an  
 Elektrische Instrumente.





## Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

**Herren- u. Damen-Ketten** bis zu 150 M.

Massiv goldene Herren- u. Damen-Ringe  
in unerreichter Auswahl.

**Brillant-Ringe** bis zu 300 M.

Broschen, Ohrringe, Colliers, Manschett- und Hemisett - Knöpfe  
neueste Muster.

**Moderne Glieder-Armbänder** von 3-150 M.

**Herren- und Damen-Uhren**  
über 100 verschied. Muster von 8-150 M. Solide Fabrikate.  
Mehrjährige Garantie.

empfehle in grösster Auswahl:

**Trau-Ringe** in allen Preislagen.  
Paar von 12 M an. —

Spazierstöcke mit echt silbernen Griffen. ♦♦♦♦♦  
♦♦♦♦♦ Zigaretten-Etuis in allen Preislagen.

Gleichzeitig empfehle mein grosses Lager in —  
**Hochzeits- Paten- und Gelegenheitsgeschenken**

in **echt Silber** und **versilbert**. Tafelaufsätzen, Fruchtschalen, Bowlen-, Salat- und Kompoischüsseln, Kaffee- und Teeservice, Teemaschinen, Rahmservice, Blumenschalen u. s. w.  
Verkauf sämtlicher Erzeugnisse der Württembergischen Metallwaren-Fabrik zu Original-Fabrik-Preisen. —

Grosse Auswahl in **Theater- u. Ferngläsern** in allen Preislagen. **Brillen u. Klemmer** in Gold u. Gold-Double.



Neumarkt 31. Max Reinhardt, Juwelier, Gold- u. Silberschmied, Pulsnitz. Neumarkt 31.

Längestr. 12.

## Theodor Vogel

Längestr. 12.

Uhrmachermeister

empfehit sein reichhaltiges Lager in  
**Herren- und Damen-Uhren**  
in Gold, Silber, Metall, Stahl in reizenden Neuheiten  
zu allen Preislagen



**Haus-Uhren** und **moderne Freischwinger**  
mit hochfeinem Gongschlag.

**Regulateur-, Kuckucks- und Kofler- und  
Küchen-Uhren u. s. w.**

Auf jede Uhr 2 jährige nachgemäße  
schriftliche Garantie.

**Wecker** jeden Genres zu den billigsten  
Preisen.

**Uhrketten** für Herren u. Damen.  
Broschen, Ohrringe, Halsketten,  
Manschett- und Hemisett-Knöpfe.

**Ringe** für Herren u. Damen, steter Eingang von Neuheiten zu billigsten Preisen

**Optische Artikel** Opern- u. Ferngläser, Baro- u. Thermometer,  
Brillen u. Klemmer, sowie Reparaturen derselb.  
Trauringe in allen Preislagen.



## Oskar Kemnitz

Lange Str. 15. Pulsnitz Lange Str. 15.

empfehit sein großes Lager

**dauerhafter Schuhwaren**

für Damen, Herren und Kinder  
in Chevreauz, Boglaff-, Korb- u. Rindleder, mit u. ohne warmem Futter,  
Tuchschuh, Filzschuh und Pantoffeln, deutsche und  
russische Gummischuh, Ball- u. Gesellschaftsschuh.

**Maass- und Reparaturwerkstatt.**



Sein best assortiertes Lager in

**Zigarren und Zigaretten**

bringt empfehend in Erinnerung

**J. Hermann Cunradi.**



≡ **Echte** ≡

**Kameelhaar-Schlafdecken**

aus bestem Material,

**reinwollene naturfarb. Schlafdecken**

**baumwollene Schlafdecken**

**Plüsch-Reisedecken.**

Ausserst niedriggestellte Preise!

**Carl Henning.**



**Fr. E. Boden**

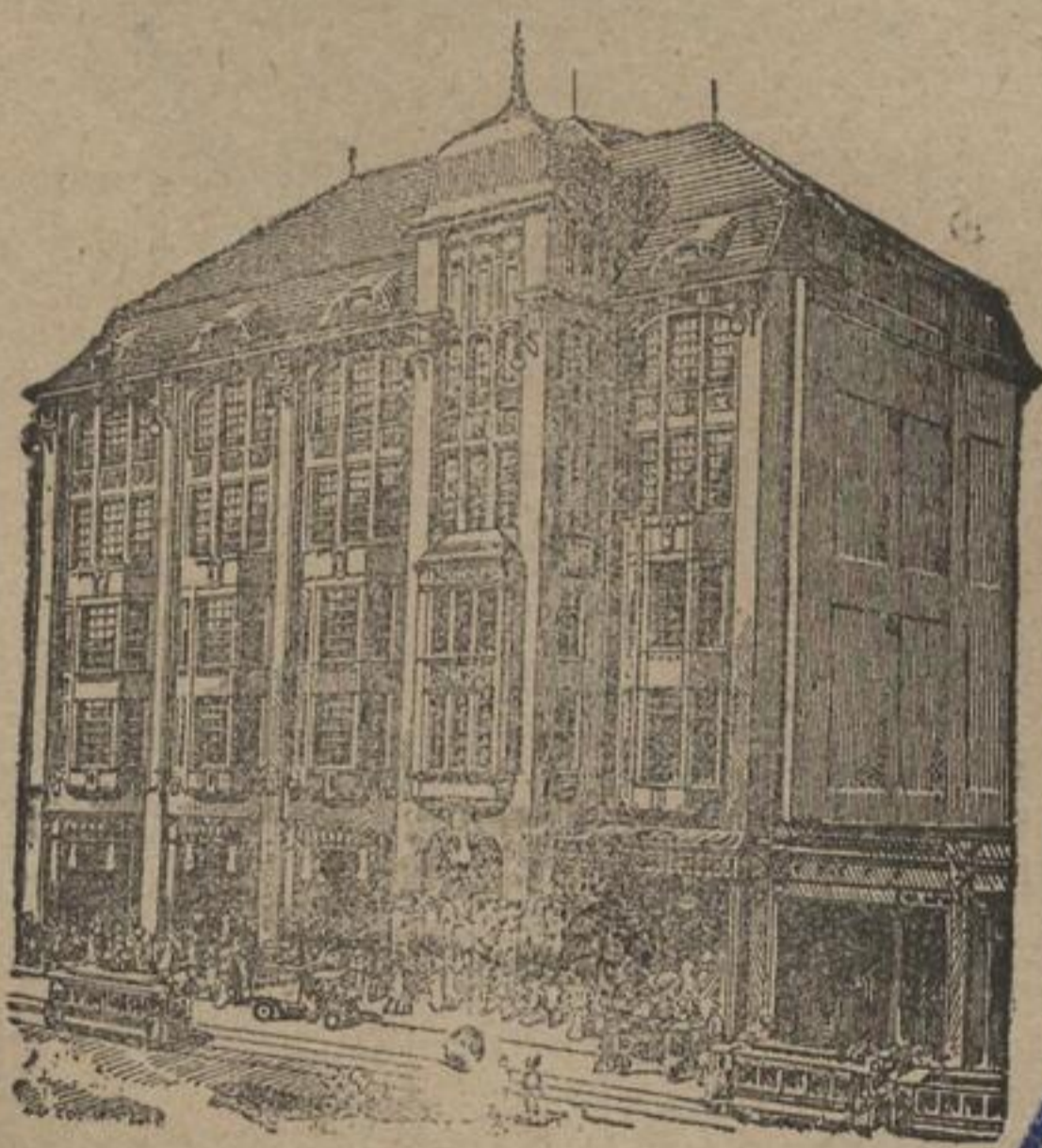
Fahrrad- u. Nähmasch.-Handlg. Großröhrsdorf am Bahnhof  
empfehit als passende **Weihnachtsgeschenke** zu billigt. Preisen

**Nähmaschinen**

erstklassige Fabrikate mit den neuesten Verbesserungen versehen für  
Erwerbs- und Familiengebrauch.

Empfehle zugleich **gebrauchte Nähmaschinen** — von —  
— mehrere — **W 10 bis W 60.**

Verlangen Sie meinen **Haupt-Katalog!**



Der reich illustrierte Haupt-  
Katalog des Modewarenhauses  
Robert Bernhardt bietet in über-  
sichtlicher Weise Gelegenheit für  
Auswahl von praktischen

**Weihnachts-Geschenken etc.**

Der Katalog wird gratis und postfrei  
ersandt; ferner stehen Muster bereit-  
willigst zu Diensten.

Modewarenhaus

**Robert Bernhardt,**

Dresden am Postplatz Dresden.

